



Griesstätter Gemeindeblatt August 2014



Aufstieg der 1. Fußballmannschaft
von der Kreisklasse in die Kreisliga (Seiten 30-31)

Die 1. Fußballmannschaft des DJK SV Griesstätt: Auf den Schultern Benedikt Inninger, Hannes Thaller. Stehend v.li. Marco Inninger, Paul Braun, Franz Hiebl, Josef Ott, Hannes Angerer, Benni Baumgartner, Thomas Brack, Georg Arnold, Christoph Inninger, Korbinian Linner, Thomas Habl, Thomas Hiebl, Lukas Artemiak, Anton Freiberger, Florian Spötzl, Stefan Bleicher, Abteilungsleiter Christoph Bauer. Kniend v.li. Martin Stadler, Daniel Köll, Bernd Pledl, Trainer Walter Edbauer, Mike Neumeier, Benjamin Lemhöfer, Sebastian Baumgärtner, Gerhard Hamberger, Marvin Krenke. Fan Tobias Edbauer.



Inhalt:	Seite
Impressum	2
Grußwort des Bürgermeisters	2-3
Aus der Gemeindeverwaltung	3-11
• Aus der Gemeindebücherei	8
• Aus dem Fundamt	9
• Wir gratulieren zum Geburtstag	9
• Aus dem Standesamt	10-11
Kirchliche Nachrichten.....	11-15
Aus den Schulen	16-17
Aus dem Kindergarten.....	18-19
Die Seite für die Jugend - Ferienprogramm	20
Aus dem Dorf- und Vereinsleben (alphabetisch).....	21-32
• Freiwillige Feuerwehr	24
• Katholische Landjugend	22-23
• Musikkapelle.....	21
• Schützenverein.....	21-22
• Sportverein	27-32
• Trachtenverein	24-26
• Wasserwacht	26-27
Historisches aus Griesstätt	32-33
Gesundheitskolumne.....	33
Termine und Veranstaltungen	34-35

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Griesstätt und netzteam Systemhaus GmbH
 Anzeigenleitung/ Redaktion: netzteam Systemhaus GmbH, Alpenstr. 9, 83556 Griesstätt
 ☎ 08039/9099-30, Fax 08039/9099-381. E-Mail: redaktion@netzteam.com
 Chefredaktion: Hilde Fuchs
 Druck: Neuner Druck, Eiselfing
 Auflage: 1.100 Stück
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Stefan Pauker
 Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil i.S.d.P.: Hilde Fuchs
 Die Auswahl, Kürzung und Veröffentlichung von Artikeln behält sich die Redaktion vor.
 Keine Haftung für Veranstaltungstermine und Anzeigeninhalte.

Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
 jetzt bin ich über zwei Monate im Amt und ich werde von vielen gefragt, ob es mir gefällt und ob ich mir es so vorgestellt habe. Anfangs war ich schon etwas überrascht, wie schnell sich der Terminkalender mit den verschiedensten Veranstaltungen füllt. Auch habe ich noch ein mulmiges Gefühl bei Zusammenkünften mit Personen der "oberen Zehntausend". Und natürlich bin ich nervös bei einer Ansprache, aber ich gehe davon aus, dass es bald besser wird.

Einen Einblick in die Verwaltung konnte ich mir schon verschaffen und ich kann jetzt schon behaupten: Die Leute machen eine sehr gute Arbeit. Außerdem werde ich von ihnen super unterstützt. Kurz gesagt: Trotz der vielen gleichzeitig zu bearbeitenden Themen und der vielen neuen Herausforderungen macht es sehr viel Spaß.

Andere neue Bürgermeister haben z.B. Ortsteilerversammlungen durchgeführt oder vor der Gemeinderatssitzung eine Art Redefreiheit eingeführt. Das möchte ich nicht machen. Ich bin der Meinung, dass bestimmte Anliegen im kleinen Kreis besser besprochen und evtl. gleich bearbeitet werden können. Bitte rufen Sie im Rathaus an; wenn es mein Kalender zulässt, werden Sie gleich durchgestellt oder Sie können einen Termin vereinbaren, bei dem man alles in Ruhe besprechen kann.

Jetzt noch zwei Bekanntmachungen:

Der Tankstellenbau ist vom Landratsamt Rosenheim genehmigt. Nach einem Gespräch mit Herrn Maussen wäre es auch in seinem Interesse, wenn er noch in diesem Jahr mit dem Bau beginnen könnte. Abhängig ist er von den Lieferfristen der Spezialteile wie Tanks usw. Das sind zu große Investitionen, um das Risiko einzugehen, die Teile vor der Genehmigung zu bestellen.

Da die östlichen Bürger von Griesstätt Bedenken mit der 30er Zone im Bereich der Dr. Mitterwieser Straße haben, hat sich der Gemeinderat in der Sitzung am 21.05.14 mit diesem Thema beschäftigt. Daraufhin haben wir noch eine Begehung mit der Polizei und dem Bauausschuss durchgeführt. Die Empfehlungen wurden nochmals durchdacht

Heizöl - Maußen - Pellets

**Wir haben etwas gegen Staub –
 Anti-Staub-Holzpellets!**

Soyen · Tel.: 08071 2235
 eMail: mail@maussen.de



SUPERBEQUEME DÜNNE FUSSEINLAGEN

MIT GANZ NEUER TECHNIK

geben Ihnen Entspannung
 und Gesundheit für Rücken,
 Gelenke, Knie und Füße



NEU Energetisierte Fußeinlagen

Aktiviert Ihre Lebensenergie und bringt Sie in Balance

ORTHOPÄDIE-TECHNIK GEORG ZIERER

Spezialist für passgenaue Fußeinlagen, Prothesen und Orthesen
 Unteröd 7 83123 Amerang Tel: 08075 - 914860

und so habe ich mit der Verwaltung entschieden, dass die Vorfahrtsregelung in der Dr. Mitterwieser Straße mit rechts vor links bleibt. Die Problemstelle ist die Erkennbarkeit als einmündende Straße vom Spitzweg. Wir konnten uns mit den Anliegern einigen und bedanken uns bei Herrn und Frau Noppl für die Bereitschaft, etwas von ihrer Hecke entfernen zu dürfen. Auch das Versetzen des Straßennamenschildes kann die Situation noch verbessern. Sinn und Zweck der 30er Zone ist es doch, dass möglichst viele Verkehrsteilnehmer mit vermindertem Tempo die Straße passieren um die Sicherheit der Kinder zu erhöhen. Ich bitte Sie darum die Verkehrsregeln zu beachten.

Ihr Bürgermeister Stefan Pauker

Aus der Gemeindeverwaltung

Bargeldloser Zahlungsverkehr bei der Gemeindeverwaltung Griesstätt



Die EC-Karte gilt als Zahlungsmittel Nummer 1 im Alltag. Deshalb wurde in der Gemeindeverwaltung ein Terminal hierfür eingerichtet. Ab Mitte Juli können dort jegliche Gebühren und Steuern bargeldlos im EC Cash-Verfahren bezahlt werden. Der Bürger benötigt nur noch seine EC-Karte und seine PIN.

Neue Mitarbeiterin im Rathaus

Frau Steffi Schneider (li.) befindet sich seit Juni im Mutterschutz bzw. im Anschluss daran in Elternzeit. In



dieser Zeit wird sie von Johanna Held (re.) vertreten. Frau Held ist - wie Frau Schneider bisher - zuständig für das Passamt, das Gewerbe- und Ordnungsamt, sowie für das Verkehrswesen im Gemeindegebiet. Außerdem besetzt sie das Vorzimmer des Bürgermeisters. Sie ist telefonisch unter ☎ 08039/ 9056-15 oder per eMail unter j.held@griesstaett.de erreichbar.

Sanierung Gehweg Alpenstraße

Der Gemeinderat hat bereits Ende des Jahres 2013 entschieden, dass der Gehweg in der Alpenstraße zeitnah saniert werden soll. Dies war dringend notwendig, da der rote Belag nur mehr teilweise bzw. in manchen Bereichen gar nicht mehr vorhanden war. Der rote Belag wurde nun abgefräst und der Gehweg mit einer neuen Teerdecke versehen. Die Kosten für diese Maßnahme betragen ca. 10.000 €.



Der rote Belag auf dem Gehweg in der Alpenstraße wurde abgefräst und anschließend wurde geteert.



INGENIEURBÜRO
Schindler Franz



Schwimmbecken, Whirlpools, Zubehör

PiscineLaghetto Niederlassung Deutschland

Schulstr. 7, 83556 Griesstätt
Tel/Fax: 08039-908395
Mobil: 0172-9612092
e-mail: pila-info@aufstellpool.de

www.aufstellpool.de

Meldung von Bibernschäden an die Gemeinde

Durch die zunehmende Biberpopulation sind in den Gemeinden umfangreiche Schäden entstanden. Um eine für alle beteiligten Seiten spürbare Verbesserung zu erreichen, haben in den vergangenen Wochen neue Gespräche mit dem Landratsamt Rosenheim stattgefunden. Dabei sind die Anliegen und Kritikpunkte der betroffenen Grundeigentümer offen dargelegt und Lösungsansätze besprochen worden. Es ist zu betonen, dass die strengen rechtlichen Vorgaben zum Schutz des Bibers die Handlungsmöglichkeiten sowohl des Landratsamtes als auch der Gemeinde einschränken. Nichtsdestotrotz herrscht ein breiter Konsens darüber, dass die aktuell verfahrenere Situation kein dauerhafter Zustand bleiben soll und kann.

Aus diesem Grund werden alle betroffenen Landwirte und Grundeigentümer ausdrücklich darum gebeten, auf ihren Flächen beziehungsweise in ihren Baumbeständen durch Biber verursachte Schäden - egal ob im kleinen oder großen Umfang - ab sofort an die Gemeinde zu melden. Hier werden die eingegangenen Meldungen künftig gesammelt und direkt an die zuständigen Sachbearbeiter im Landratsamt Rosenheim sowie die regional verantwortlichen Biberbeauftragten weitergeleitet.

Ziel dieses neuen Verfahrensweges ist, neben der zeitnahen Erfüllung des Anspruchs auf Entschädigung, die gezielte Erstellung einer Kartierung von Schadensschwerpunkten und zeitlichen Häufungen für das Gemeindege-

biet Griesstätt. Dadurch kann langfristig bewirkt werden, dass zum Beispiel eine Entfernung von Biberdämmen in bekannten Problemzonen in Zukunft, je nach Bedarf, häufiger und leichter durch das Landratsamt genehmigt wird. Bei der Kartierung handelt es sich bewusst um einen dynamischen Prozess, dessen aktuelle Anpassung je nach den eingegangenen Schadensmeldungen aus den einzelnen Gemeindebereichen erfolgt. Somit können zugleich auch die gesetzlichen Schutzvorschriften für die Biberpopulation eingehalten werden.

Die Landwirte und Grundeigentümer werden gebeten, aufgetretene Bibernschäden innerhalb der rechtlichen Frist von einer Woche zu melden. Sollte dies einmal nicht möglich sein, erkennt das Landratsamt verspätete Meldungen, die in einem angemessenen Zeitrahmen nach dem Auftreten eingehen, nach Rücksprache trotzdem an.

Für eine Verbesserung der aktuellen Situation und die Erstellung einer aussagekräftigen Schadenskartierung ist jedoch die Mitarbeit und Unterstützung aller Landwirte und Grundeigentümer unabdingbar! Nur wenn alle Bibernschäden konsequent gemeldet werden, kann die Gemeinde auch offiziell statistisch als besonderer Schwerpunkt im Landkreis Rosenheim eingestuft werden und erhält nicht nur seitens des Landratsamtes verstärkte Aufmerksamkeit für die Problematik.

Aufgetretene Bibernschäden bitte ab sofort per Fax an 08039/9056-20, per Post an die Gemeinde, sowie per E-Mail an buergermeister@griesstaett.de melden.

Stefan Pauker, 1. Bürgermeister

Der Hammermarkt

Sonderposten
Konkursware



Palettenware
Restposten



SEHEN - STAUNEN - SPAREN

Riesiges Sortiment mit mehr als 10.000 Artikeln

9 Jahre HAMMMERMARKT!

Haushalt - Spielzeug - Kosmetik - Freizeit

Garten - Heimwerker - Lebensmittel - Wolle ...

Jede Woche neue Super-Schnäppchen!

Römerstraße 3 - 83533 Edling
www.hammermarkt.de

GESCHENKGUTSCHEINE vom Hammermarkt - immer eine gute Idee!

Unser nettes Verkaufsteam freut sich auf Sie!

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr u. Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Montag geschlossen

Druckfehler und Irrtum vorbehalten, Verkauf nur solange Vorrat reicht.

Liebe Kundinnen und Kunden,
danke für Ihre Treue!
Gegen Vorlage dieser Anzeige
erhalten Sie einmalig

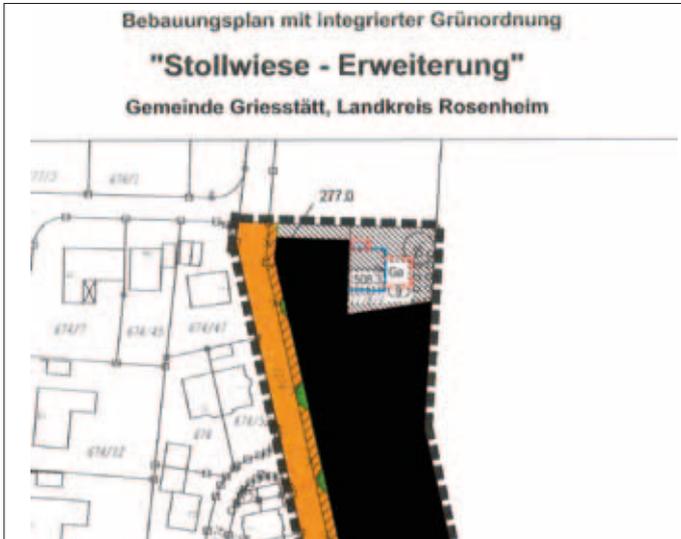
10% RABATT

auf das ganze Sortiment.
(gültig bis 30.08.2014)



Noch ein frei verkäufliches Grundstück

Im neuen Baugebiet Stollwiese, das sich östlich der Busardstraße befindet (bzw. südlich des Wertstoffhofes) hat die Gemeinde noch ein frei verkäufliches Grundstück für eine Doppelhaushälfte zu veräußern.



Die Grundstücksgröße beträgt ca. 508 m². Der Kaufpreis beträgt 220 Euro pro m².

Im Kaufpreis sind die Erschließungskosten (Straße) bereits enthalten. Hinzu kommen die Abgaben und Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz, die im Kaufpreis nicht enthalten sind, wie

- Herstellungsbeitrag zur Entwässerungsanlage der Gemeinde Griesstätt: 2,09 € je m² Grundstücksfläche und 12,27 € je m² Geschoßfläche
- Kosten für den Grundstücksanschluss für den Schmutz- und Regenwasserkanal (werden nach tatsächlichem Aufwand berechnet)
- Herstellungsbeitrag zur Wasserversorgungsanlage: 8,70 € je m² Geschoßfläche
- Kosten für den Grundstücksanschluss zur Wasserversorgungsanlage (werden nach tatsächlichem Aufwand berechnet)

Interessenten werden gebeten sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

Nur noch eine freie Mischgebietsparzelle

Nördlich des Nahversorgungszentrums, im sog. „Gewerbegebiet Süd-West“ befindet sich eine noch freie Mischgebietsfläche (im Luftbild türkis gekennzeichnet). Die Grundstücksgröße für die noch freie Mischgebietsfläche beträgt 899 m²; der Kaufpreis beträgt 125 Euro pro m².



Im Kaufpreis sind die Erschließungskosten bereits enthalten. Hinzu kommen die Abgaben und Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz, die im Kaufpreis nicht enthalten sind, wie

- Herstellungsbeitrag zur Entwässerungsanlage der Gemeinde Griesstätt
- Kosten für den Grundstücksanschluss für den Schmutz- und Regenwasserkanal
- Herstellungsbeitrag zur Wasserversorgungsanlage
- Kosten für den Grundstücksanschluss zur Wasserversorgungsanlage

Wer Interesse an dieser Fläche hat, kann sich gerne bei der Gemeindeverwaltung melden.

Pellets Premium-Qualität



Jetzt bequem bestellen und attraktive Sommerpreise sichern!



HOLZ ARENA
Energie zum Wohlfühlen

Rosenheimer Str. 49, 83059 Kolbermoor
Tel. 080 31 / 80 95 6-10 www.HOLZARENA.de

Thomas Huber



Schreinermeister

Kirchmaier Str. 3
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3737
Fax 08039 / 4153

• **PLANUNG**
• **BERATUNG**
• **EIGENE FERTIGUNG**

von
• Fenstern und Türen
• Wintergärten
• Innenausbau
• Küchen
• Schlafzimmer

Aus den Sitzungen des Gemeinderates

Im öffentlichen Teil der **Gemeinderatssitzung vom 21.05.2014** wurden folgende **Bauanträge** behandelt:

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben von Jakob Ametsbichler auf Errichtung eines Carports auf dem Grundstück in der Kirchmaierstraße aufgrund § 34 BauGB mit 11:0 Stimmen sein gemeindliches Einvernehmen. Gemeinderatsmitglied Jakob Ametsbichler nahm gemäß Art. 49 GO nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben von Alois Schmid auf Neubau eines Heizhauses (50 kW) in Raming aufgrund § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB mit 12:0 Stimmen sein gemeindliches Einvernehmen.

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben der Rudolf Mayer GmbH auf Lagerung von Ausbausphal und Betrieb einer Anlage zum Brechen von Ausbausphal auf dem Grundstück bei Weng mit 12:0 Stimmen sein gemeindliches Einvernehmen unter der Voraussetzung, dass die Genehmigung/ Erlaubnis zeitlich befristet bis zum 31.12.2022 erteilt wird und somit mit der Erlaubnis für den Kiesabbau endet.

Der neu gewählte 2. Bürgermeister Robert Aßmus wurde in widerruflicher Weise zum Standesbeamten des Standesamtsbezirks Griesstätt bestellt. Die Bestellung ist beschränkt auf die Vornahme von Eheschließungen. Der vorstehende Beschluss wurde mit 11:0 Stimmen gefasst. 2. Bürgermeister Robert Aßmus nahm gemäß Art. 49 GO nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der Gemeinderat beschloss mit 12:0 Stimmen den Erlass der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der gemeindlichen Feuerwehr.

Der Gemeinderat war sich einig, dass die derzeitige Verkehrsregelung in der Dr.-Mitterwieser-Straße („Zone 30“ bzw. die Regel „rechts vor links“) auch weiterhin beibehalten werden soll. Geprüft werden soll jedoch die Situation im Bereich des Grundstückes Noppl. Eine Abstimmung erfolgte nicht.

Ende Förderung zur Nachrüstung von Kleinkläranlagen (RZKKA) zum 31.12.2014

Einleitung von in Kleinkläranlagen behandeltem Abwasser in ein Gewässer. Hier: Nachrüstung der Kleinkläranlagen mit einer biologischen Reinigungsstufe

Das Landratsamt Rosenheim weist darauf hin, dass die Förderung zur Nachrüstung von Kleinkläranlagen Ende des Jahres 2014 ausläuft. Das Landratsamt Rosenheim ist angehalten, die Nachrüstung von Kleinkläranlagen bei langfristig nicht an die öffentliche Kanalisation anzuschließenden Anwesen zügig durchzusetzen. Ab Januar 2015 werden die betroffenen Anlagenbetreiber vom Landratsamt Rosenheim mit einer kostenpflichtigen Anordnung aufgefordert, die entsprechende wasserrechtliche Erlaubnis durch Vorlage eines Antrags mit Gutachten eines anerkannten privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft (PSW) innerhalb von drei Monaten nach Erhalt dieser Anordnung einzuholen und die Nachrüstung innerhalb weiterer zwei Monate durchzuführen und von einem PSW abnehmen zu lassen. Es ist auch geplant, für den Fall der Nichtbeachtung die angeordneten Maßnahmen mit einem Zwangsgeld in empfindlicher Höhe durchzusetzen.

Wir bitten alle betroffenen Hauseigentümer - falls noch nicht geschehen - entsprechende Nachrüstungen an der Kleinkläranlage zeitnah vorzunehmen.

Mütterrente muss i.d.R. nicht beantragt werden

Im Internet kursieren angebliche und teils kostenpflichtige Antragsformulare für die ab 1. Juli 2014 gewährte Mütterrente. Derartige Formulare stammen nicht von der Deutschen Rentenversicherung und sollten nicht benutzt werden! Ein Antrag auf Mütterrente ist in der Regel nicht erforderlich. So wird jeder Berechtigte, der bereits eine Rente bezieht, die Mütterrente automatisch erhalten. Gleiches gilt für alle, die noch keine Rente erhalten, jedoch bereits Kindererziehungszeiten für ihre vor 1992 geborenen Kinder bei der Rentenversicherung beantragt haben. Nur wer bislang noch keine solchen Kindererziehungszeiten geltend gemacht hat, sollte dies nun tun. Das Antragsformular für Kindererziehungszeiten gibt es

BIOROCK®
DIE GENIALE
STROMLOSE KLEINKLÄRANLAGE

Kostenlose
Beratung !

Kleinkläranlagen von BIOROCK Revolutionäre Technologie - einzigartige Vorteile!

- stromlos
- geräuschlos, geruchlos
- geringste Betriebskosten
- hervorragende Reinigungsleistung
- keine elektro-mechanischen Verschleißteile

Für eine kostenlose Beratung, kontaktieren Sie:

Helmut Rückel – Filialleitung Südostbayern

Tel.: 0151 511 88 350

E-Mail : helmut.rueckel@biorock.com

 **BIOROCK**
www.biorock.de

kostenlos auf der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung.de, in den Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und in der Gemeindeverwaltung Griesstätt. Dort und unter der kostenlosen Servicenummer 0800/10004800 sind auch weitere Informationen zur Mütterrente erhältlich. Text: Deutsche Rentenversicherung

Warnwestenpflicht ab 1. Juli auch für Schlepperfahrer

Seit dem 1. Juli 2014 brauchen alle in Deutschland zugelassenen Fahrzeuge bis auf wenige Ausnahmen mindestens eine Warnweste. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weist darauf hin, dass diese sinnvolle Regelung auch für Fahrten mit dem Schlepper gilt. Die Warnweste kommt immer dann zum Einsatz, wenn die Insassen das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen verlassen müssen und so einem Unfallrisiko ausgesetzt sind, weil der nachfolgende Verkehr an dieser Stelle nicht mit Fußgängern auf der Fahrbahn rechnet. Solche Situationen treten zum Beispiel bei einer Panne ein oder wenn nach Arbeiten auf dem Acker Reinigungsarbeiten auf der Straße notwendig sind. Weil es bei Unfällen oder Pannen mitunter schnell gehen muss, sollte die Warnweste immer griffbereit im Innenraum des Fahrzeugs liegen, so dass sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs sofort übergestreift werden kann. Die Warnweste muss der Europäischen Norm EN ISO 20471:2013 entsprechen.

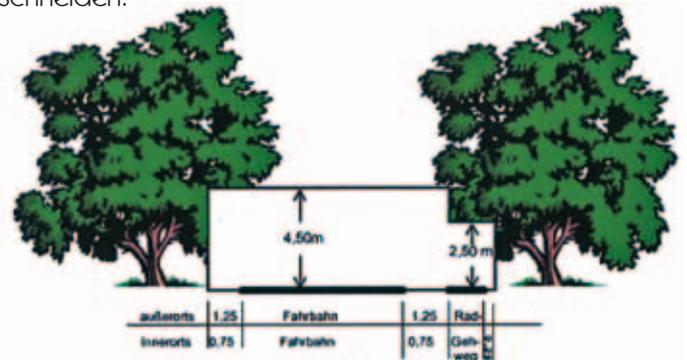
Wie bei allen anderen Fahrzeugen auch, sollten neben der Warnweste auf dem Schlepper ein vollständiger Erste-Hilfe-Kasten sowie ein Warndreieck vorhanden sein. Wer über Erste-Hilfe-Kenntnisse verfügt und ein funktionsfähiges Handy in der Tasche hat, kann bei Unfällen mit Verletzten sofort den Rettungsdienst verständigen und mit den notwendigen Sofortmaßnahmen am Unfallort beginnen. So kann wertvolle Zeit gewonnen werden. Die Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen wird von der SVLFG finanziell bezuschusst. Text: SVLFG

Behinderung und Gefährdung auf öffentlichen Verkehrsflächen durch private Anpflanzungen

Zur Zeit wachsen wieder Hecken, Büsche und teilweise auch Äste von Bäumen in den Lichtraum der Gehwege und Straßen hinein und behindern dadurch die Sicherheit und Leichtigkeit des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs. Vor allem auch Fußgänger werden nachts oder bei Regenwetter durch diese Hindernisse beeinträchtigt.

Die Gemeinde Griesstätt erinnert aus diesem Anlass alle Haus- und Grundstücksbesitzer an die im Bayer. Straßen- und Wegegesetz enthaltene Verpflichtung, überhängende Hecken und sonstige Anpflanzungen bis zum Zaun bzw. bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

Sofern Äste und Zweige in die Fahrbahn hineinragen, ist eine lichte Höhe von mindestens 4,50 Metern einzuhalten. Über Bürgersteigen und Gehwegen sind Büsche und Bäume bis zu einer lichten Höhe von 2,50 Metern auszuschnitten.



Außerdem ist sorgfältig darauf zu achten, dass Verkehrszeichen nicht durch Büsche und Bäume verdeckt werden. Bei Neuanpflanzungen muss der gesetzlich vorgeschriebene Mindestabstand zwischen Pflanze und Grundstücksgrenze eingehalten werden. Dieser beträgt bei Gewächsen, die nicht höher als 2,00 m werden 0,5 m und bei allen größeren Bäumen und Sträuchern 2,00 m, gemessen von der Stammmitte.

Die Gemeinde Griesstätt dankt allen Haus- und Grundstücksbesitzern, die bisher den alljährlichen Verpflichtungen zum Zurückschneiden der Anpflanzungen zuverlässig nachgekommen sind und bittet die Säumigen, diese Arbeiten unverzüglich durchzuführen und bei Bedarf zu wiederholen.

**Glücksmonat Juli -
Würfeln Sie sich
Ihre Prozente!** 
Bis zu 12% sind möglich!

 Ludwig Ried
Zaubergarten

**Baumschule
Garten- u. Landschaftsbau - Floristik**

Reisach 8
83512 Wasserburg

Tel.: 08071-9227670

Fax: 08071-9227671

www.zaubergarten-ried.de

Gartengestaltung Achatz



Christoph Achatz

Am Leitenfeld 10
83556 Griesstätt

Telefon: 0 80 39 / 9 09 67 02

Telefax: 0 80 39 / 9 09 67 03

Mobil: 01 77 / 6 68 29 92

eMail: achatz-landschaftsbau@web.de

www.achatz-landschaftsbau.de

Schutz gegen Lärm

Jetzt ist die Zeit, in der wir uns wieder verstärkt im Freien aufhalten. Zahlreiche Arbeiten sind zu erledigen, was naturgemäß oft mit dem Einsatz entsprechender Maschinen verbunden ist. Leider denken wir dabei nicht immer an unsere Nachbarn, die durch die auftretenden Geräusche belästigt werden können. Gerade wenn Familien mit kleinen Kindern in der näheren Umgebung wohnen, sollte man an das erhöhte Schlafbedürfnis der Kleinen, auch während der Mittagszeit, denken.

Wo aber Vernunft nicht vorhanden ist, muss der Gesetzgeber mit entsprechenden Regelungen eingreifen. So bietet das Bundesimmissionsschutzgesetz die Grundlage für zahlreiche Verordnungen, die wir zur allgemeinen Beachtung in Erinnerung rufen:

Für unsere Haus- und Grundstücksbesitzer wichtig ist die 8. Bundesimmissionsschutzverordnung, die so genannte Rasenmäherlärmverordnung. Danach dürfen Rasenmäher nur an Werktagen in der Zeit von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr betrieben werden.

Ebenfalls zu beachten sind die Vorschriften zum Schutz gegen Baulärm. Danach hat jeder, der eine Baustelle betreibt (gilt auch für Heimwerker!) dafür zu sorgen, dass Geräusche verhindert werden, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind.

Außerdem sind Vorkehrungen zu treffen, um die Ausbreitung unvermeidbarer Geräusche auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Damit soll die Nachbarschaft vor erheblichen Belästigungen geschützt werden.

Um festzustellen, wann eine erhebliche Belästigung vorliegt, hat die Bundesregierung Grenzwerte festgesetzt, die in Wohngebieten tagsüber bei 55 dB (A) und nachts bei 40 dB (A) liegen.

Nachtzeit nach dieser Vorschrift ist die Zeit von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr.

Aus der Gemeindebücherei

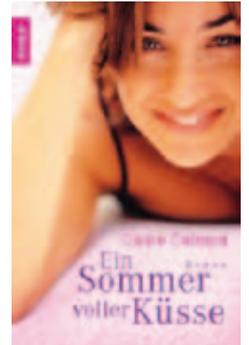


Gleich ist wieder Urlaubs- und Ferienzeit - Zeit zum Träumen und Lesen!

Die Bücherei macht natürlich auch Ferien. Die letzten Gelegenheiten zum Ausleihen für die Ferien sind am Freitag, 25. Juli von 16.30 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, 27. Juli 2014 von 9.30 bis 10.30 Uhr.

Für eine Schlechtwettertage (die gibt es ja auch hin und wieder in den Ferien) empfehlen wir für Groß und Klein Puzzle-Spiele. Eine große Auswahl steht zur Verfügung!

Der Roman von Claire Calman „Ein Sommer voller Küsse“ ist eine richtig sommerlich leichte Lektüre: Eigentlich sollte der Urlaub unter Freundinnen ein absolutes Highlight werden, doch dann müssen Miranda und Kath nicht nur ihre Männer und Kinder mitnehmen, sondern auch noch Kath's Vater und Bruder. Die beiden Herren sorgen in dem eigentlich idyllischen Haus am Meer für jede Menge Wirbel - genau wie die kleine Anna, die so gerne eine Meerjungfrau wäre - und ein paar wohlbehütete Geheimnisse, die an einen lange vergangenen Sommer voller Küsse erinnern ...



Im heurigen **Ferienprogramm** sind wir auch wieder vertreten mit der kleinen **Lesewanderung** zum Galgenberg. Das Thema ist dieses Mal „Außerirdische landen am Galgenberg“. Die Wanderung findet statt bei schönem Wetter am Donnerstag, 7. August 2014 von 18.00 bis 20.00 Uhr. Bei Regen ist die Veranstaltung in der Bücherei. Die genaueren Informationen hierzu stehen im „Ferienprogramm-Heft“. Anmeldung ebenfalls über das Ferienprogramm.

Das Bücherei-Team wünscht allen erholsame Ferien und einen sonnigen Urlaub!

Nach den Ferien sind wir wieder ab Freitag, 19. September 2014 zu den gewohnten Öffnungszeiten für Euch da. Öffnungszeiten der Bücherei:

Freitag von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Sonntag von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Malerfachbetrieb
Olaf Körner GmbH

Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapezierarbeiten

Wärmedämmung
Fassadenbeschichtung
Gerüstverleih

Dr. Giglinger Str. 21 • 83556 Griesstätt

☎ 08039/5168 • Fax 08039/909440



Qualität
aus der Heimat nichts liegt näher

Infotelefon: 0 80 39 / 10 75

Aus dem Fundamt

Im Fundamt der Gemeindeverwaltung wurden abgegeben und noch nicht abgeholt:

- 1 kleiner Schlüssel
- 1 schwarzer Geldbeutel
- 1 Schlüssel mit Anhänger und Karte für Fitnessstudio

Die Fundgegenstände können in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Fundsachen, die vor mehr als 6 Monaten abgegeben und nicht abgeholt wurden, können vom Finder abgeholt werden.

Wir gratulieren zum Geburtstag

ZUM 50. GEBURTSTAG

am	8. Juni	Theresia Andreas
am	11. Juni	Helmut Neumeier
am	21. Juni	Richard Franke
am	23. Juni	Kunigunde Springer
am	26. Juni	Johanna Stocker
am	4. Juli	Richard Kaindl
am	12. Juli	Helmut Binder
am	16. Juli	Roswitha Mühlhuber

ZUM 60. GEBURTSTAG

am	28. Juni	Manfred Deutsch
----	----------	-----------------

ZUM 70. GEBURTSTAG

am	7. Juli	Rudolf Kolbig
----	---------	---------------

ZUM 75. GEBURTSTAG

am	2. Juli	Ernst Opperer
----	---------	---------------

ZUM 80. GEBURTSTAG

am	6. Juni	Gerda Rottner
----	---------	---------------

Zum 75. Geburtstag von Robert Groeger

Recht wohl fühlt sich Robert Groeger mit seiner Familie in Moosham. Anlässlich seines 75. Geburtstages am 8. April und dreizehn schönen und lebenswerten Jahren in Moosham lud er die Nachbarn, Freunde und treue Wegbegleiter ein. Gerne feierten die Gäste die Dankandacht bei der von der Familie Groeger errichteten „Wendelin-Kapelle“ mit Pfarrer Michael Nagel mit. Bei guter Bewirtung wurden anschließend die beiden Anlässe gefeiert. Im Namen der Gemeinde Griesstätt gratulierte Bürgermeister Stefan Pauker dem Jubilar, der die Schafhaltung im Landkreis Rosenheim, in Bayern und Deutschland populär gemacht hat, die Schafhaltervereinigung im Landkreis gegründet und viele Jahre deren Vorsitzender war und zum Dank für seine Arbeit zu dessen Ehrenvorsitzenden berufen wurde.



Pfarrer Michael Nagel (re.) mit Gabriele und Robert Groeger vor deren Kapelle in Moosham. Text/ Foto: Albersinger

Wer seinen Geburtstag bzw. sein Ehejubiläum NICHT veröffentlichen möchte, bitte bei der Gemeindeverwaltung, ☎ 08039/9056-11 melden !





Stephanihof

SENIOREN- & PFLEGEHEIM HALFING IM CHIEMGAU

Ihr kompetenter Partner in der Altenpflege

<ul style="list-style-type: none"> ■ Kleine familiäre Wohnbereiche ■ Innovatives Pflegekonzept ■ Beschützende Pflege ■ Wohnbereich für jüngere Pflegebedürftige ■ Kurzzeitpflege 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Freundliches, motiviertes Personal ■ Angegliedert ist die Senioren-Wohnanlage für Betreutes Wohnen ■ Herrlicher Bergblick
---	---

Informieren Sie sich über Pflege und Kurzzeitpflege! Wir beraten sie gerne! – **Telefon 08055/18900**
Stephanihof Senioren- & Pflegeheim
Chiemseestraße 41 – 83128 Halfing

www.mayer-reif-pflegeheime.de *Persönlich. Menschlich. Familiär.*

Aus dem Standesamt**Wir gratulieren zur Vermählung**

Cindy Hernandez und
Sven Geißler
am 14. Juni 2014

Sissy Liebeskind und
Bastian Beer
am 16. Juni 2014

Bianca Holzinger und Marcus Carsten Divis
am 5. Juli 2014



Daniela Abmus
und Christoph
Bauer zur Geburt
ihrer Tochter
Emma, geboren
am 23. Juni 2014
(Foto re.).

Sabine Jäger und
Andreas Neumeier
zur Geburt ihrer
Tochter Isabella,
geboren am 27.
Juni 2014 (Foto re.)

Veronika und
Andreas Krug
zur Geburt ihrer
Tochter Theresa
Veronika, geboren
am 5. Juli 2014.



♥ Emma



♥ Isabella

Wir gratulieren zur Geburt

Johanna und Andreas Fischbacher zur Geburt ihres
Sohnes Marinus Johannes, geboren am 1. Juni 2014.

Diana und Christian Eser zur Geburt ihres Sohnes
Bastian, geboren am 19. Juni 2014.

Griesstätter Kaufhaus

Endlich ist es soweit ...

Italienisches Eis

Viele leckere Sorten !



Das Original vom Marktführer aus Italien !
Höchster Qualitätsgenuss
- die Premiummarke !
Über 50 % Marktanteil in Italien !

Innthalstr. 3 • 83556 Griesstätt • ☎ 08039/ 908 45 76

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:30 - 18:30 Uhr • Sa 8:30 - 16:00 Uhr

ITALIEN MODE

Neu eingetroffen: • Sommerkleider • Ital. Leinenmode
• Hosen, Kleider und Tunikas • Shirts und vieles mehr

Sortiments-
wünsche
erfüllen wir
Ihnen sofort
- Wunder
dauern etwas
länger !

ALLES FÜR DIE SCHULE!

**Große Auswahl -
kleiner Preis!**

**10 % Aktion bei Abgabe
Ihrer Schullisten**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Fam. Hochholzner und Team

Nachruf auf Josef Maier



Völlig unerwartet - während der Arbeit auf seinem landwirtschaftlichen Betrieb - verstarb am 28. Juni Josef Maier aus Lochen im 72. Lebensjahr. Groß war die Anteilnahme am Seelengottesdienst, den Pfarrer Klaus Vogl zelebrierte und der Kirchenchor gesanglich gestaltete, und bei der anschließenden Beerdigung.

Josef Maier wurde auf dem elterlichen Hof in Streifl geboren und wuchs dort mit zwei Schwestern, von denen eine bereits im Kindesalter verstarb, auf. Nach dem Besuch der Volksschule arbeitete er auf dem elterlichen Anwesen mit. Einige Jahre war er dann nebenbei bei den Rollladenbauunternehmen Ziegler und Streller als Monteur beschäftigt. Im Jahre 1965 wurde er zur Bundeswehr eingezogen. Zu seiner späteren Ehefrau nach Lochen zog er im Jahr 1986. Gemeinsam bewirtschafteten sie die beiden Anwesen in Streifl und Lochen mit Fleiß und Ausdauer. Eine große Stütze und Hilfe in der Landwirtschaft war ihm der im Jahre 1987 geborene Sohn. Bekannt war der Verstorbene auch als gewissenhafter Jäger, wozu er im Jahr 1967 die Prüfung abgelegt hatte. Gern und regelmäßig besuchte er den Stammtisch des Krieger- und Reservistenvereins, bei dem er seit seiner Bundeswehrzeit Mitglied war.

Text: Albersinger; Foto: privat

Kirchliche Nachrichten

Gemeindeassistentin i.V. verabschiedet sich

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wie schnell vergeht doch ein Jahr?

Das Schuljahr ist fast vorbei und es stehen die Sommerferien vor der Tür. Vor einem Jahr habe ich mich bei Ihnen als Gemeinde-



assistentin im Vorbereitungsdienst vorgestellt. Nun ist ein Jahr vergangen und somit auch meine Zeit in ihrem Pfarrver-

band Rott-Ramerberg-Griesstätt. Es ist Zeit „AUF WIEDERSEHEN und DANKE“ zu sagen. Ich kann zurückblicken auf ein sehr spannendes und ereignisreiches Jahr. In Ihrem Pfarrverband hatte ich im letzten Jahr die Gelegenheit, einen Einblick in den Beruf der Gemeindefreferentin zu gewinnen. In dieser Zeit hat mich meine Mentorin Frau Gabi Aringer begleitet. Ich durfte bei vielen Veranstaltungen dabei sein und vieles selbst ausprobieren wie z.B. das Leiten eines Bußgottesdienstes oder einer Maiandacht. Weiter konnte ich zum Beispiel die Sternsingeraktion in der Pfarrei Rott leiten und bei der Organisation und Durchführung eines Kinderbibeltages dabei sein. So konnte ich meine eigenen Erfahrungen sammeln und vieles Lernen. Meine Prüfungen in der Gemeinde und in der Grundschule habe ich erfolgreich abgelegt und bin darüber sehr froh. Ab September 2014 werde ich in meiner neuen Dienststelle im Pfarrverband Edling als Gemeindeassistentin tätig sein.

Ich möchte mich sehr herzlich bei Ihnen Allen bedanken, für die freundliche und offene Aufnahme in ihrem Pfarrverband, das herzliche Miteinander und die gute Zusammenarbeit. Mein besonderer Dank gilt Gemeindefreferentin Gabriele Aringer und Herrn Pfarrer Vogl, welche mein Praktikum in Ihrem Pfarrverband ermöglicht haben.

Ich wünsche Ihnen Alles Gute und Gottes Segen,
Ihre Kathrin Zosseder

Pfarrverbandsausflug

Am Samstag, den 20.9. sind alle Gläubigen des Pfarrverbandes zum Pfarrverbandsausflug eingeladen.

Wir fahren zunächst nach Mariathal und besichtigen die dortige Wallfahrtskirche. Das ehemalige Kloster ist von Altenhohenau aus gegründet worden. Nach einem Gottesdienst geht es dann weiter zum lustigen Friedhof nach Kramsach mit seinen außergewöhnlichen Grabinschriften. Hernach fahren wir an den Achensee. Nach einer Schifffahrt besichtigen wir die Notburgkirche in Eben und das Notburgmuseum. Heim geht es dann über den Tegernsee. Die Busfahrt wird von der Pfarrei übernommen. Anmeldungen möglichst bald, spätestens bis 5.9., in den Pfarrbüros. Es wäre schön, wenn viele Griesstätter mitfahren. Genauere Zeitangaben entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung. Ihr Pfarrer Klaus Vogl

Ihre Kloster-Apotheke informiert: **Im Sommer können eine Menge Gesundheitsgefahren lauern...**

Wird der durch Sonnenbestrahlung erhitzte Körper der Kälte durch Klimaanlage, Wasser oder Wind ausgesetzt, steigt die Gefahr, sich zu erkälten. Schnupfen und Husten aber auch Fieber oder Durchfall sind die Folgen der **Sommergrippe**.

Symptome der **Sonnenallergie** (juckende Hautrötungen oder Bläschenbildung) zeigen sich bevorzugt an Hautpartien, wie Schulter, Nacken und Dekolleté. Bei ersten Anzeichen weitere Sonne strikt vermeiden und die Haut mit Kleidung vor Sonne schützen.

Auch **Insektenstiche** sind ein lästiges Übel, die gefährlich werden, wenn Krankheitserreger übertragen werden oder Betroffene allergisch reagieren. Der Insektenstich ruft anfangs einen stechenden Schmerz hervor, anschließend kommt es als Folge einer Reaktion auf das Insektengift zu Rötung, Schwellung und Juckreiz an der Einstichstelle.

Gegen all diese Beschwerden halten wir **Tipps und verschiedenste Mittel** für Sie bereit. BEI ALLEN FRAGEN ZU DIESEM THEMA WENDEN SIE SICH AN Ihr Team der Kloster Apotheke



Kloster-Apotheke • Bahnhofstraße 16 • 83543 Rott am Inn • ☎ 08039 / 902 905 • Fax 08039 / 909 380 • mail: info@kloster-apotheke-rott.de
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag von 8.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 19.00 Uhr • Freitag durchgehend von 8.30 - 19.00 Uhr • Samstag von 8.30 - 12.30 Uhr

500 Jahre Pfarrkirche

Viele Vorbereitungen wurden getroffen zur Jubiläumsfeier zur Errichtung der Pfarrkirche vor 500 Jahren am 22. Juni.

Mit Fahnen und Blumen wurden Häuser und die Kirche geschmückt, viele halfen mit und der Herrgott trug mit herrlichem Wetter zum Gelingen des Festes bei.

Eröffnet wurde der Festtag mit Salven von den Griesstätter Böllerschützen früh morgens, die vom Galgenberg her



weit hörbar waren (Foto). Die Böllerschützen verkündeten auch lautstark die Ankunft von Weihbischof Wolfgang Bischof, der am Pfarrhof auch musikalisch von der Griesstätter Musikkapelle empfangen und von Pfarrer Klaus Vogl, Diakon Simon Frank, Vertretern der Pfarrei und Bürgermeister Stefan Pauker recht herzlich begrüßt wurde. Sichtlich gefreut hat sich der Weihbischof auch über die gesang-

liche Begrüßung durch Kindergartenkinder (Foto) und dem Kinderchor.

Die Musikkapelle führte dann auch den Zug zur Pfarrkirche mit den Fahnenabordnungen und Mitgliedern der verschiedenen Ortsvereine, den Erstkommunionkindern, den Mit-



gliedern des Gemeinderates mit Bürgermeister Pauker, den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung an. Die aus Griesstätt stammenden Ordensangehörigen, Schwester Margarita vom Kloster Altenhofenau, die ehemaligen Griesstätter Pfarrer Cristian Uptmoor und Jakob Blasi, Griesstätts letzter Primiziant Andreas Horn, Gemeindereferentin Gabriele Aringer, Diakon Simon Frank, Geistlicher Rat Alfred Maier, und Pfarrer Klaus Vogl schlossen den Kirchenzug gemeinsam mit Weihbischof Wolfgang Bischof und den Ministranten ab.

Die Gemeinde sang beim Einzug in die geschmückte Pfarrkirche das „Sankt Johannes Lied“ zu Ehren des Kirchenpatrons. Der Griesstätter Kirchenchor unter Leitung von Georg Opielka - verstärkt mit Solisten von Rott und Instrumentalisten aus Wasserburg - gestaltete den Pontificalgottesdienst, den der Weihbischof (Mitte) in Konzele-



bration mit den ehemaligen Griesstätter Pfarrern Jakob Blasi und Cristian Uptmoor, mit Diakon Simon Frank, Pfarrer Klaus Vogl, Geistlichen Rat Alfred Maier, Pfarrer Andreas Horn und Gemeindereferentin Gabriele Aringer (v.li.) feierte. Es wurden vom Chor die Orgelsolo-Messe, das Ofertorium „Inter natos mulierum“ und „Ave Verum“ von W. A. Mozart aufgeführt. Die Orgel spielte Franz-Matthias Köster.

Die Lesungen und Fürbitten trugen Pfarrangehörige vor. In seiner Predigt ging der Weihbischof auf das Leben und Wirken des heiligen Johannes dem Täufer ein. Jeder, so der Weihbischof, kann auch heute seinen Beitrag leisten wie der heilige Johannes, der auf Christus hingewiesen hat, der die Welt retten wird. Er lud die Gläubigen ein, Zeugnis abzulegen für Jesus Christus und sagte Vergelt's Gott für jedes Zeugnis, das aus dem Glauben heraus abgegeben wird. Der Patron der Pfarrkirche soll ein Vorbild sein. Feierlich und ergreifend abgeschlossen wurde der Jubilä-

F. Obermayer

Ihr Partner für historische und moderne Baukunst!

Florian Obermayer



Finkenweg 19
83556 Griesstätt
Tel.: 08039-908810
mobil: 0172-8600895
Fax: 08039-908811

Email: info@bautechnik-obermayer.de

www.bautechnik-obermayer.de

„Das Planungsbüro für Ihre individuellen Wünsche“

Neu!!!

Wärmebildkamera für
Thermografie v.
Gebäude mit
Isolationsschwächen

Ihre Nr. 1 im energiesparenden Bauen.



ums- und Patroziniumsgottesdienst nach dem Segen des Weihbischofes mit dem gemeinsam gesungenen und von der Musikkapelle musikalisch unterstützten „Großer Gott wir loben dich“.

Blumen, die er beim Empfang von den Kindern erhalten hatte, stellte der Weihbischof am Priestergrab ab und betete dort mit den Geistlichen für die verstorbenen Griesstätter Pfarrer, bevor er mit den Geistlichen, der Musikkapelle, den Ortsvereinen und den vielen Gottesdienstbesuchern, unter ihnen auch der stellvertretende Landrat Josef Huber, Landtagsabgeordneter Otto Lederer und Bezirkstagsmitglied Sebastian Friesinger, zum Festzelt



im Eckergarten zog (Foto). Mitglieder des Trachtenvereins sorgten dort im Rahmen des Gartenfestes ihres Vereins für das leibliche Wohl der Gäste, von denen dank des Sommerwetters viele im Freien bewirtet werden konnten. Pfarrer Klaus Vogl dankte in seinem Grußwort allen, die zum Gelingen des Jubiläumsfestes beigetragen hatten. Viel könnte ein Gotteshaus sicher erzählen, so Bürgermeister Stefan Pauker in seinem Grußwort, wie von stürmischen Zeiten, von Kriegen und vom Wiederaufbau, vom Aufruf zu Frieden und Mitmenschlichkeit, von feierlichen Gottesdiensten und festlichen Konzerten und auch von vielen menschlichen Schicksalen und großem Glück. Die Kirche begleitet die Gläubigen ihr ganzes Leben lang, so der Bürgermeister, der sich bei allen Helferinnen und Helfern im Namen der Gemeinde bedankte. Im Namen des Landkreises Rosenheim gratulierte stellvertretender Landrat Josef Huber zum Kirchenjubiläum. Nein, wir feiern nicht nur den 500. Geburtstag einer Immobilie, wir feiern das Jubiläum einer Kirche, die Teil unserer Identität ist, so Huber in

seinem Grußwort. Viel Beifall, nicht nur vom Weihbischof, bekamen der Schulchor unter Leitung von Rektor Josef Angerer für ihre Gesangseinlagen und die Kindergruppe des Trachtenvereins für ihre Tänze. Bewundert wurde von vielen Gästen auch das auf der Bühne ausgestellte Modell der Pfarrkirche, die vielen durch ihren spitzen hohen Turm bekannt und das Wahrzeichen von Griesstätt ist. Auf den Festzeichen, die von Mitgliedern der Landjugend angeboten und von vielen Gästen zur Erinnerung an den Festtag gekauft wurden, ist der Pfarrpatron abgebildet. Viele Pfarrangehörige freuten sich über die Gespräche mit den ehemaligen Pfarrern, wie mit Jakob Blasi, der jetzt Ruhestandsgeistlicher in Bad Reichenhall ist, mit Cristian Uptmoor, der in Lissabon/Portugal wirkt, sowie mit Griesstätts letzten Primizianten Andreas Horn, der Pfarrer in Grassau ist.

In den letzten Wochen vor den Pfingstferien wurde in den Klassen der Grundschule ein Malwettbewerb mit dem Thema „Pfarrkirche Griesstätt“ durchgeführt. Die Bilder wurden ausgestellt und von einer Jury prämiert. Für die jeweils drei Klassenbesten gab es bei der Preisverteilung nette



Geschenke (Foto). Gesamtsieger Noah Andraschko freute sich über eine Badria-Familienkarte, die ihm Pfarrer Vogl und Diakon Simon Frank überreichten. Viel zu tun hatte das Kindergartenteam an ihrem Schminktisch, da auch hier der Andrang groß war, wie auch bei der Hüpfburg, wo die Kinder von Johannes und Thomas Gartner vom Kindergartenteam betreut wurden.

Auch folgten viele Gäste der Einladung zur geistlichen Führung in der Pfarrkirche, wobei sie durch die Erklärungen von Pfarrer Klaus Vogl die Heiligenfiguren im Gotteshaus näher kennen lernen konnten. Organist Franz-Matthias Köster umrahmte die Ausführungen des Geistlichen mit Orgelmusik. Text: Albersinger; Fotos: Hanke, Fuchs, Albersinger

Steinmetzbetrieb Dengel

Grabinschriften - Grabdenkmäler
Grabinstandsetzung

Ingo und Josef Dengel Gbr

Klosterfeld 11
83556 Griesstätt

Tel: 08039 / 40 86 25
Fax: 08039 / 90 20 437
Mobil: 0172 / 88 59 250



BESTATTUNGSHILFE RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern · Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

Tel. 08092/88403

Wir beraten Sie in unseren
Geschäftsräumen oder auch
gerne bei Ihnen zu Hause!

85560 Ebersberg
83533 Edling/Wasserburg
85653 Aying
83539 Rettenbach
83527 Haag i. OB

Tag und Nacht erreichbar!

Partner der Deutsche
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

Tel. 08092/88403
Tel. 08071/5264440
Tel. 08095/875908
Tel. 08039/1345
Tel. 08072/374848



www.bestattungshilfe-riedl.de





Benefizabend für das Leben

Zu einem Benefizabend für das Leben hatte die „Aktion Lebensrecht für Alle e.V. (ALfA) Rosenheim in die Klosterkirche Altenhohenau eingeladen. Zwei Frauen berichteten dabei eindrucksvoll über Probleme in ihrem Leben. Bewegend die Geschichte der einen, die von der Abtreibung eines Kindes erzählte und der anderen Frau, die wegen ihrem katholischen Glauben mit ihrer Familie nach Bayern zog, schwanger wurde und dann trotzdem, nach dem fest stand, dass das Kind schwerstbehindert sein wird, sich für die Geburt des Kindes entschied und das Kind einige Monate bis zu seinem Tod betreute.

Mit passenden Worten und Gebeten, sowie Stellen aus der Heiligen Schrift verband Pfarrer Klaus Vogl die Lebensgeschichten. Für die musikalische Gestaltung sorgten die Saitenmusik Hofmeyer/Anzinger, Wolfgang Kopferschmied auf der Harfe und Franz Huber auf der Zither.

Die „Aktion Lebensrecht für Alle e.V.“ (ALfA) tritt für das uneingeschränkte Lebensrecht jedes Menschen ein, ob geboren, ungeboren, behindert, krank oder alt. In der ALfA haben sich Menschen zusammengeschlossen, die dieses Anliegen verbindet. ALfA will in Politik und Gesellschaft das Bewusstsein neu wecken, dass das Recht auf Leben in jeder Phase geachtet und geschützt werden muss. Deshalb ist es dem Verein ein großes Anliegen, Schwangeren in Not zu helfen. Gerne hilft der Verein auch bei seelischen Verletzungen nach einem Schwangerschaftsabbruch weiter. Kostenlose 24 Std. Hotline ☎ 0800/36 999 63, www.vita-l.de oder per Email an rosenheim@alfa-ev.de. Text: Albersinger



Private Pflegevorsorge

Günstige Beiträge & staatlich gefördert

Dank »Pflege-Bahr«
60 € im Jahr vom Staat

Nur mit privater Pflegevorsorge können Sie sich und Ihre Familie wirksam vor Kosten im Fall der Pflege schützen.

Nutzen Sie die günstigen Angebote der HUK-COBURG – staatliche Förderung inklusive.

Wir beraten Sie gerne.

Vertrauensmann
Dr. Gunther Kann
Telefon 08039 908550
Telefax 0800 2875322618
DrGunther.Kann@HUKvm.de
Bussardstraße 3
83556 Griesstätt



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Kirchliche Termine

Mo, 21.07.	8:00 - 19:30	A	Eucharistische Anbetung
	19:30	A	Heilige Messe
Fr, 25.07.	20:00	A	Konzert der Salzburger Bläser-solisten „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn
So, 27.07.	8:45	Pf	Familiengottesdienst
	10:00	Pf	Tauffeier
Do, 31.07.	20:00	A	Hl. Stunde um Geistliche Berufe, anschl. Nachtanbetung
Fr, 01.08.	8:00	A	Hl. Messe – Herz-Jesu-Freitag
Dj, 05.08.	19:00	H	Hl. Messe zum Patrozinium Maria Schnee in Holzhausen
Do, 07.08.	13:30		Seniorenachmittag in der Schul- aula
Mo, 11.08. bis Mo, 01.09.			Pfarrbüro geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich an das Pfarrbüro in Rott, ☎ 08039/1202
Di, 12.08.	19:00	B	Hl. Messe in Berg
Fr, 15.08.	8:45	Pf	Festgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt
Mo, 18.08.	8:00 - 19:30	A	Eucharistische Anbetung
	19:30	A	Hl. Messe
So, 31.08.	8:45	A	Festgottesdienst zum Kolumbafest in Altenhohenau
	10:15	Pf	Tauffeier
Do, 04.09.	13:30		Seniorenachmittag in der Schul- aula
	20:00	A	Hl. Stunde um Geistliche Berufe, anschl. Nachtanbetung
Fr, 05.09.	8:00	A	Hl. Messe – Herz-Jesu-Freitag
So, 07.09.	11:00		Heubergmesse
Sa, 13.09.	18:00- 20:30	Pf	Ferienprogrammaktion „Gottes Schöpfung auf der Spur“
Sa, 20.09.			Pfarrverbandsausflug
So, 21.09.	9:00	B	Bittgang nach Berg (Trachtenver- ein), anschl. Hl. Messe in Berg
So, 28.09.	8:45	Pf	Festgottesdienst zum Erntedank und zum 125-jährigen Jubiläum des Gartenbauvereins



	13:30		Seniorenachmittag in der Schul- aula
Do, 02.10.	20:00	A	Hl. Stunde um Geistliche Berufe, anschl. Nachtanbetung
Fr, 03.10.	8:00	A	Hl. Messe – Herz-Jesu-Freitag

Pf = Pfarrkirche Griesstätt H = Filialkirche Holzhausen
A = Klosterkirche Altenhohenau B = Filialkirche Berg

Firmung im Pfarrverband

Am Samstag, den 12. Juli spendete Weihbischof em. Franz Dietl 79 Firmlingen aus dem Pfarrverband Rott-Griesstätt-Ramerberg die Heilige Firmung (Foto). Darunter befanden sich 14 Mädchen und 17 Buben aus der Pfarrei Griesstätt. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von dem Projektchor des Pfarrverbandes unter der Leitung von

Franz Matthias Köster. Beim Stehempfang nach dem Gottesdienst gab es reichlich Gelegenheit mit dem Firmbischof zu sprechen. Besonders für die Firmlinge war es eine einmalige Gelegenheit, einem so hohen kirchlichen Würdenträger nahezukommen. Die Bewirtung der Festgäste übernahmen ehrenamtlich Frauen und Männer aus dem Pfarrverband.

Bei der Vorbereitung unserer Jugendlichen auf die Firmung wirkten insgesamt 25 ehrenamtliche Firmbegleiter mit. Insbesondere bei den sozialen Projekten wurden sie dabei von den Erwachsenen begleitet. Soziale Projekte in Griesstätt waren der Bau von Fledermaushäusern, die Renovierung des Kindergarten-Bauwagens, Mitwirkung bei der Landjugend-Aktion „Junge Leute helfen“, sowie die Bewirtung bei einem Sommerfest in einem Seniorenheim. In drei Einkehrtagen wurden sie unter dem Motto „Gott Vater - Gott Sohn - Gott Heiliger Geist“ auf die Firmung vorbereitet.

Text: S. Frank; Foto: Petra Herbert-Klemmer



Festzeichen gibt es noch im Pfarrbüro

Mit einem Pontifikalamt mit H.H. Weihbischof Wolfgang Bischof feierte unsere Pfarrei am Sonntag, 22. Juni, die Errichtung der Pfarrkirche vor 500 Jahren. Zur Erinnerung an dieses seltene Jubiläum wurden wertvolle Schlüsselanhänger mit dem Symbol des Pfarrpatrons als Festzeichen angefertigt. Im Pfarrbüro sind noch einige Schlüsselanhänger für sechs Euro pro Stück während der Öffnungszeiten erhältlich. Der Erlös ist für die Renovierung der Orgel bestimmt.



Text: Albersinger; Foto: Fuchs

Ihr Partner rund ums Auto:

Autoservice
Josef Feller



Viehhausen 8
83556 Griesstätt
☎ 08038/1292

Aus den Schulen

Aus dem Grundschulförderverein



Sponsorenlauf

Bei sommerlichem Wetter fand am Freitag, 6. Juni der 7. Sponsorenlauf der Griesstätter Grundschule statt. Durchführung und Organisation lag wie jedes Jahr beim Förderverein der Grundschule. Mit hoher Motivation und Freude starteten die Schüler beim Stockschützenhaus und meisterten mehrmals die ca. 750 km lange Strecke. Es kamen



etliche Runden zustande, obwohl die Temperaturen weiter nach oben kletterten. Neben Getränken sowie frisch

aufgeschnittenem Obst gab es als Belohnung auch ein Eis. Die Läufer konnten sich im Schatten jederzeit eine Verschnaufpause gönnen. Alle Teilnehmer wurden mit einer Urkunde und einer Medaille ausgezeichnet. Ein großes Lob und Dankeschön nochmals allen Läufern, den Sponsoren, den freiwilligen Helfern und den Zuschauern an der Strecke. Besonderer Dank gilt den Stockschützen, die das „Stockhäusl“ wieder zur Verfügung stellten, sowie der Sparkasse Griesstätt für die großzügige Spende. Auch unser neuer Bürgermeister Stefan Pauker, Schulleiter Josef Angerer sowie ein paar Lehrer liefen dieses Jahr wieder zur Unterstützung der Kinder mit.

Bewirtung der Eltern der Erstklässler

Wie immer zum Schuljahresstart lädt auch heuer der Förderverein der Grundschule Eltern, Großeltern und Geschwister der 40 ABC-Schützen herzlich zu einem zweiten Frühstück in der Schule ein. In netter Gesellschaft vergeht der 1. Schultag wie im Fluge!

Lesestunden

Zunächst einen herzlichen Dank an alle Lesepatren des Schuljahres 2013/14. Nur mit ihnen konnte diese Aktion umgesetzt werden. Geplant ist, auch im nächsten Schuljahr die Lesestunden weiter fortzuführen. Wir freuen uns immer über neue Lesepatren, um möglichst vielen Kindern die Lesestunden ermöglichen zu können. Auskunft dazu geben Sabine Bauer, ☎ 08039-902483, sowie Maria Her-

Sie suchen oder verkaufen eine Immobilie? Nutzen Sie die Stärke des Marktführers.

Sie wollen eine Immobilie kaufen oder verkaufen und suchen ein geeignetes Objekt bzw. einen solventen Käufer? Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse. Denn gute Gründe, den Marktführer zu beauftragen, gibt es mehr als genug.

Wir beraten Sie umfassend und bieten Ihnen vom Erstgespräch, über die professionelle Beurteilung des Objekts bis zur notariellen Abwicklung einen lückenlosen Service. Alles aus einer Hand. Das erspart Ihnen eine Menge Zeit, Nerven und oftmals auch Geld. Profitieren Sie von den hervorragenden Marktkenntnissen unserer Immobilien-Experten und der langjährigen Erfahrung Ihrer Sparkasse.

Seit über 30 Jahren ist die Sparkasse in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH erfolgreich am bayrischen Immobilienmarkt tätig. Heute zählt die Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH zu den umsatzstärksten Maklerunternehmen in Deutschland und ist in Bayern seit vielen Jahren die Nummer Eins.

Informieren Sie sich jetzt in Ihrer Geschäftsstelle Griesstätt. Wir freuen uns auf Sie!



von links: Anneliese Gartner, Kundenberaterin, Franz Linhuber, Geschäftsstellenleiter und Bernadette Stöttner, Immobilienberaterin

Immobiliencenter

Rosenheimer Straße 2,
83512 Wasserburg
Telefon: 08071/ 101-343 Fax: 08071/ 101-345
www.sparkasse-wasserburg.de



Kreis- und Stadtparkasse
Wasserburg am Inn

Sparkassen
Immobilien
GMBH
in Vertretung der VERMITTLUNGS

mannsdorfer, ☎ 08039-4079229.

Zum Schluss möchten wir uns noch ganz herzlich bei Sabine Bauer, Magdalena Bäumler und Angela Meier für die liebevolle Pflege der Blumentröge vor dem Schuleingang bedanken.

Wir wünschen allen Kindern und deren Familien, den Lehrern und dem gesamten Schulpersonal schöne und erholsame Sommerferien!

Ihr Förderverein der Grundschule Griesstätt e.V.

Text/ Foto: Maria Hermannsdorfer

Frau Schwörer, Rektorin der Grund- und Mittelschule Rott, nimmt Abschied:

Im August 2006 übernahm ich die Schulleitung der Grund- und Mittelschule Rott am Inn. Zum Ende dieses Schuljahres gehe ich in den Ruhestand.

Rückblickend kann ich feststellen, dass es eine sehr intensive und arbeitsreiche Zeit war. Gleich zu Beginn meiner „Rotter Zeit“ standen der Abriss der alten Turnhalle und des Schwimmbades und der Bau der neuen Turnhalle mit dem Verbindungsbau an. Für mich war diese Anfangszeit äußerst spannend, lehrreich und öffnete mir den Blick für das Funktionieren einer Gemeinde. Zunächst nahm ich als gute Zuhörer an den zahlreichen, extra einberufenen Schulverbandssitzungen teil, bis ich mich dann immer aktiver um die Belange der Schule und vor allem des Schulgebäudes kümmerte. Nach der Fertigstellung des Baus wurden die Sitzungen wieder auf das normale Maß reduziert. Das wird sich ändern, sobald die dringende Sanierung des Schulgebäudes endlich in die Realität umgesetzt wird. Ich wünsche jetzt schon meinem Nachfolger Herrn Kinzelmann die notwendige Übersicht, Geduld, Zeit und einen guten Sinn für das Wesentliche.

Und meine Schülerinnen und Schüler! Es verging keine einzige Schulwoche, in der ich nicht Gefühle der Freude, des Stolzes und der Dankbarkeit hatte, dass die lieben Anvertrauten gutes bis liebenswertes Verhalten zeigten, mir ein Lächeln oder ein Lachen auf das Gesicht zauberten oder einfach nur prima zu führen waren. All denjenigen, die mich mit ihren Sorgen, Nöten und/oder einer besonderen „Charakterstärke“ herausforderten, bin ich auch zu Dank verpflichtet, gestalteten sie doch meinen Alltag abwechslungsreich und lebendig und hielten mich geistig auf Trab.

Mit über 350 Schülern und einer großen Lehrerschaft wurde es mir bis zum heutigen Tage nie langweilig. Gut, dass Herr Reiter mich kräftig mit Rat und Tat unterstützte, das Kollegium mit viel Energie und Eigeninitiative das Seinige beifügte, die Eltern, allen voran der Elternbeirat, in guter Kommunikation mit der Schule zusammenarbeiteten und mit vielen Aktionen das Schulleben gestalteten. In meinen Dank einschließen möchte ich Frau Gallenmüller, Herrn Bauer, die Mittagsbetreuung, die Reinigungsdamen und die vielen stillen Helfer, die für einen funktionierenden Schulbetrieb unerlässlich sind. Eigens erwähnen und Dank sagen will ich den fünf Bürgermeistern und den Schulver-

bandsmitgliedern, mit denen ich während meiner Amtszeit gut und konstruktiv zusammenarbeiten durfte.

Ich danke allen für die schöne und lebenswerte Zeit in der Rotter Schule und mit den Gemeinden Rott am Inn, Ramerberg und Griesstätt.

gez. I. Schwörer, Rektorin



Frau Schwörer (re.) zusammen mit den Klassensprechern der Grund- und Mittelschule Rott.

Musikunterricht



Valeri Audio & Music Recording STUDIO

Wollen Sie Gitarre oder Klavier spielen lernen ? ...




... dann rufen Sie an! ...

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Valeri Filurski – Kolbing 5 – 83556 Griesstätt
 Tel: 0172/7472566 oder fi_lu@gmx.de

Flexible Unterrichtszeiten für Kinder und Erwachsene von Mo - Sa • 8.30 bis 20.30 Uhr
Gitarren- und Klavierverleih
Grundkurse für Anfänger

Aus dem Kindergarten



Unser Kindergartenjahr geht zu Ende!

Im Rahmen unseres Jahresthemas „Trau dich - keiner ist zu klein um ein Helfer zu sein“ liefen vielerlei Aktionen und wir bekamen oft Besuch von den diversen Hilfsorganisationen.

Bergwacht Wasserburg

Im gemeinsamen Gespräch wurden den Kindern der Mäuse- und Käfergruppe von den Bergwachtlern Raimund, Felix und Stefan die Aufgaben der Bergwacht erläutert. Im Anschluss durften die Kinder die Ausrüstung wie Helm, Sicherheitsgurt, Trage etc. anschauen. Besonders spannend war das Probesitzen im Bergwachtauto. Interessant war auch die Filmvorführung, bei der die Kinder die verschiedenen Rettungshubschrauber (Polizei-, Bundeswehrhubschrauber) kennenlernen konnten.

Firma Zosseder, Müllwagen

Im Frühjahr beschäftigte sich die Bienengruppe mit dem Thema „Müll“. Wie Müll entsteht, die verschiedenen Arten von Müll und Müllvermeidung wurde mit den Kindern erarbeitet. Als „Helfer“ für die Entsorgung stehen uns Firmen wie z.B. die Firma Zosseder zur Verfügung. Sehr spannend

war der der Besuch des Müllmannes mit seinem Entsorgungsfahrzeug. Er zeigte den Kindern die einzelnen Funktionen und zum Abschluss durften sich die Kinder noch ins Auto setzen.

Polizei Wasserburg

Im März besuchte Katharina Burger mit dem Polizeibus die Raupengruppe. Vom Blaulicht bis hin zum Polizeihelm wurde alles begutachtet und erklärt. Das Probesitzen im Polizeibus war ein toller und gelungener Abschluss für die Kinder. Zu den Mäusekindern kommt im Juli noch Susanne Rauch mit ihrer Polizei-Ausrüstung und steht den Kinder für ihre vielen Fragen zur Verfügung.

Bayerisches Rotes Kreuz Bad Endorf

Mario Kögl, Rettungsanitäter aus Bad Endorf, kam mit seinem Rettungswagen zu uns in die Käfergruppe. Die Kinder aus der Käfer- und Hasengruppe konnten diesen genau unter die Lupe nehmen. Es entwickelten sich viele Fragen und es kam ein reges Gespräch zustande. Am Ende des Tages hatten wir ganz viele „Verletzte“, die mit einem Verband nach Hause gingen.

Feuerwehr Griesstätt

Am Freitag, den 18.7. kam - wie jedes Jahr - die Feuerwehr Griesstätt mit ihren Kameraden zu allen Kindergartengruppen. Wir konnten die Feuerwehrmänner in ihren Schutzzügen und mit ihrer Ausrüstung erleben. Viel Spaß hatten die Kinder, als sie wieder den Sportplatz „löschen“ durften. Wir bedanken uns bei Kommandant Georg Weiderer und seinen Feuerwehrmännern für ihr Engagement über das ganze Jahr hinweg.

Helfer in der Natur

Im Laufe der Zeit stellten wir mit den Kindern fest, dass nicht nur die Hilfsorganisationen und wir selber Helfer sein können. Auch in der Natur finden wir viele „Helfer“. Zum einen, wie wir im Gemeindeblatt April berichtet hatten, beschäftigten wir uns mit der Ringelblume als „Heilpflanze“, zum anderen waren in einigen Gruppen die „Bienen“ ein großes Thema. Die Katzen besuchten zum Abschluss ihres Projektes den Imker Sepp Wagner in Straß. Er erklärte auf anschauliche Weise vieles über die kleinen fleißigen Bienen. Der Aufbau eines Bienenstockes war für die Kinder besonders spannend. Auch die Gaumen der Kinder kamen nicht zu kurz, wir durften noch den leckeren Honig probieren.

Die Bienenkinder, Mäusekinder und Käferkinder besuchten an unterschiedlichen Tagen Rupert Altermann mit seinen Bienenvölkern. Als erstes zeigte er uns Arbeitsbienen und eine Drohne, die leider schon gestorben war. Wir durften den Imkerhut aufsetzen (Foto),



Hallo liebe Kinder, liebe Jugendliche,
egal, ob Ihr erst einen, schon alle 20 Milchzähne oder auch Eure ersten „Schulzähne“ habt, vereinbart einen Kennenlern-Termin, um möglichst früh positive Erfahrungen mit uns zu machen. Gemeinsam mit Euch möchten wir den Weg von 20 gesunden Milchzähnen zu 32 gesunden Erwachsenenzähnen schaffen. Seid Ihr dabei? Dann kommt vorbei! Wir freuen uns auf Euch... und Mama und Papa könnt Ihr auch mitbringen!

ZAHN  **HASEN**[®]

PRAXIS FÜR KINDERZAHNHEILKUNDE

**Kennenlern-Termin
vereinbaren unter:**

Telefon 0 80 71 - 7 29 29 29

Kinderzahnärztin
Andrea Holler
Ledererzeile 31
83512 Wasserburg a. Inn
www.zahnhasen.de

in einen Bienenstock hineinschauen und die verschiedenen Lebensräume der Bienen beobachten. Abschließend gab es Brote mit Honig aus eigener Herstellung.

Wir bedanken uns bei den beiden Imkern für ihre Zeit, die sie den Kindern geschenkt haben und ihnen somit einen wunderschönen Vormittag bereitet haben.

Helferfest am 26. Juli

Auch allen anderen Mitgliedern der einzelnen Hilfsorganisationen gilt unser herzliches Dankeschön und wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei unserem großen Helferfest am Samstag, den 26. Juli von 11.30 bis 16 Uhr hier bei uns im Kindergarten. Dazu sind alle Griesstätter und Freunde des Kindergartens recht herzlich eingeladen.

Kooperation Kindergarten - Grundschule

Für das Kindergartenjahr 2013/14 wurden mit dem Bildungsfinanzierungsgesetz Lehrerstunden geschaffen, um die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Grundschule zu fördern und zu intensivieren. Ziel ist, die Kinder in ihrer Begeisterung für die Schule zu bestärken. Sie sollen im Vorfeld schon viele positive Erfahrungen mit ihrem zukünftigen Lebens- und Lernbereich sammeln können, damit der Übergang vom Kindergarten zur Grundschule nicht zum „Bruch“ sondern zur „Brücke“ wird. Wir konnten mit diesem Modell der Kooperation sehr viele positive Erfahrungen machen und hoffen dieses im nächsten Jahr weiterführen zu können.

Abschied der Vorschulkinder

Wir verabschieden heuer 40 Kinder. Der „Abschied“ wird in jeder Gruppe, je nach den Bedürfnissen und der Gefühlslage der Kinder anders zelebriert. Ein wichtiger Bestandteil des Abschiednehmens sind in unserem Haus die Besuche der Vorschulkinder. Diese sind im Laufe der Jahre zum festen Bestandteil unseres Alltages geworden. Kein Weg ist uns zu weit, um jeder Einladung folgen zu können. Gott sei Dank gibt es bei uns in Griesstätt die Firma Strahlhuber, die uns den weiten Rückweg zu Fuß erspart und uns wieder in den Kindergarten zurückbringt. Für diese Sonderfahrten ein herzliches Dankeschön.

Um den Abschied gemeinsam mit den Eltern zu feiern wählt jede Gruppe eine eigene Form. In einigen Gruppen gibt es ein gemütliches Beisammensein mit den Eltern im Garten des Kindergartens, andere begeben sich auf Wanderschaft oder feiern auf einem Spielplatz.

Ein kleines Paradies in nächster Nähe

In der Käfergruppe ist es schon zur Tradition geworden, ihren Abschied im Tiergehege von Helmut Feldhäuser zu feiern. Als erstes gilt es, die 4 km Anmarsch zu bewältigen. Die schnatternden Enten und Gänse begrüßen uns schon von weitem. Nach ausgiebiger Brotzeit erkundeten wir wieder das Gehege. Heuer waren die Fischteiche mit Forellen, Karpfen usw. besonders interessant. Die Riesenhäie entpuppten sich als Störe und die Trauerschwäne brachten uns von einem Ufer zum anderen. Helmut zeigte uns auch die Spuren von Biber und Fuchs. Leider ging der



Vormittag viel zu schnell zu Ende und wir machten uns auf den Rückmarsch. Die Käferkinder mit ihren Eltern und dem Käferteam bedanken sich ganz herzlich bei Katja und Helmut Feldhäuser (re.) für ihre Gastfreundschaft und freuen sich auf nächstes Jahr.

Ausflug der Hasengruppe zum „Dengel – Spielplatz“

Am Freitagnachmittag, 4. Juli trafen sich die Hasenkinder mit ihren Eltern und dem Gruppenteam zu zwei gemütlichen Stunden auf dem Dengel-Spielplatz unterhalb Rott. Mit spendierten Kuchen und Kaffee der Haseneltern verging die Zeit beim gemütlichen Zusammensein recht schnell. Die Kinder freuten sich über die vielen Spielmöglichkeiten, das Trampolin und frischten sich mit der Nebeldusche ab. Vielen Dank unseren Elternbeirätinnen Petra Weger und Tina Maier, die den Gruppenausflug organisiert haben.

Schnuppernachmittag für die „Neuen“ Kinder

Nach dem Infoabend für die neuen Familien konnten am 9. Juli die neuen Kindergartenkinder erste Kindergartenluft „schnuppern“, zusammen spielen und Brotzeit machen. Die neuen Kinder in den Kleinkindgruppen durften zusammen mit ihren Eltern bei einem persönlichen Gespräch erste Kontakte knüpfen. Wir freuen uns auf einen guten Start im September und auf ein schönes Miteinander.

Wir wünschen allen Familien schöne Ferien und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im Herbst.

Euer Kindergarten team Griesstätt



Kanalservice Braunen

Kanalinspektion - Dichtheitsprüfungen - Kanal - Ortung
Deformationsmessung - Kanal Benebelung

**Denken Sie daran Ihren Hausanschluss
regelmäßig zu reinigen und
auf Dichtheit prüfen zu lassen**

Wir beraten Sie gerne

Hans - Brunner - Straße 28 83556 Griesstätt
Tel: 08039 4099106 Fax: 08039 4099107 mobil: 0151-11319881
info@kanalservice-braunen.de www.kanalservice-braunen.de



Die Seite für die Jugend

Sommer, Sonne, Sonnenschein ...

Wir wollen hoffen, dass uns der Sommer nicht im Stich lässt. Dazu sind die vielen Aktionen einfach zu toll, um eine davon wegen schlechtem Wetter absagen zu müssen.



Unser Ferienprogramm ist heuer kunterbunt mit viel Neuem und einigem Gewohntem. ♥-lichen Dank an alle Anbieter für die Unterstützung.

Die Ferienprogramm-Hefte sind schon in der Schule und im Kindergarten ausgeteilt worden und liegen in den Banken und Geschäften aus.

Hier die Aktionen von 2014:

Datum	Aktion Nr.	Veranstaltung	Alter
Mi 30 Juli	1	Schmuck basteln	ab 8
Do 31 Juli	2	Schnupperstunde für Pferdefreunde	ab 5
Fr 1 Aug	3	Aquarellmalen	ab 7
Fr 1 Aug	4	Ölmalen	ab 9
Fr 1 Aug	5	Open Air Kino	0 - 99
Sa 2 Aug	6	Schnupperstunde für Pferdefreunde	ab 5
So 3 Aug	7	Schwimmabzeichen	egal
Mo 4 Aug	8	Sommerwiese auf Leinwand	8 - 14
Mo 4 Aug	9	Töpfern	5 - 8
Di 5 Aug	10	Selbstverteidigungskurs für Mädchen	6 - 12
Di 5 Aug	11	Taekwondo für Mädchen und Jungs	6 - 12
Mi 6 Aug	12	Spielstadt Mini Rosenheim	8 - 14
Do 7 Aug			
Do 7 Aug	13	Geschichtenabend am Galgenberg	1.-4. Kl.
Fr 8 Aug	14	Töpfern	5 - 8
Fr 8 Aug	15	Junioren-Fußball-Camp	6 - 16
Sa 9 Aug			
So 10 Aug	7	Schwimmabzeichen	egal
Mo 11 Aug	16	Kochkurs	ab 10
Mo 11 Aug	17	Selbstverteidigungskurs für Mädchen	6 - 12

Datum	Aktion Nr.	Veranstaltung	Alter
Mo 11 Aug	18	Taekwondo für Mädchen und Jungs	6 - 12
Di 12 Aug	19	Begegnung mit Alpakas	5 - 8
Di 12 Aug	20	Bewegungsbaustelle in der Turnhalle	ab 4
Mi 13 Aug	21	Bachmuschel in der Murn	6 - 12
Do 14 Aug	22	Filmtiere Simbeck	ab 8 allein
Di 19 Aug	23	Basteln mit Tontöpfen	ab 6
Mi 20 Aug	24	Boarischer Mehrkampf	egal
Mi 20 Aug	25	Tennis-Camp	5 - 14
Do 21 Aug	25	Tennis-Camp	5 - 14
Do 21 Aug	26	Ausflug zur Wallner Alm	6 - 12
Fr 22 Aug	25	Tennis-Camp	5 - 14
Fr 22 Aug	27	Mühlenbesichtigung	5 - 12
Sa 23 Aug	28	Die große der Welt der Musik	8 - 16
Mi 27 Aug	29	Mountainbike-Trailspaß am Tegernsee	12 - 16
Do 28 Aug	30	Bäckerei Zeilinger	6 - 9
Mi 3 Sep	31	Arboretum Amerang (Waldlehrpfad)	7 - 12
Mo 8 Sep	32	Soccerpark Inzell	ab 6
Do 11 Sep	33	Schnupperstunde für Pferdefreunde	ab 5
Sa 13 Sep	34	Gottes Schöpfung auf der Spur	ab 5 allein
So 14 Sep	35	Schießnachmittag Schützenverein	ab 8

Noch ein paar Hinweise zur **Ferienprogramm-Anmeldung am Dienstag, den 22.07.2014** von 14-16 Uhr vor dem Sportheim: Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir wieder um Eure Mithilfe. Bitte füllt die Seite „Mein persönlicher Ferienkalender“ sowie die Anmeldeabschnitte vollständig aus und bringt das komplette Heft mit. Für jedes Kind muss ein separater Zettel ausgefüllt sein. Ihr könnt bei mehreren Geschwistern den Zettel kopieren.

Außerdem findet Ihr einen Abschnitt für das Einverständnis oder die Ablehnung zur Veröffentlichung von Fotos im unteren Teil. Dieser muss von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben und mitgebracht werden, da wir die Teilnehmer gerne fotografieren und die Bilder im Gemeindeblatt für eine Collage veröffentlichen möchten und die Fotos somit auch im Internet erscheinen könnten.

Nun wünsche ich Euch allen viel Spaß, schöne Ferien und Entspannung pur.

Lasst es Euch einfach nur gut gehen und genießt das Leben. Wir treffen uns sicher mal, ich freu mich...

Eure Mischi



Christine Edbauer

Kirchmaierstr. 5
83556 Griesstätt
Tel. 08039/1558

eMail: walter.edbauer@gmx.de

Geschenke - Deko - Floristik für jeden Anlass

ÖFFNUNGSZEITEN IN DEN SOMMERFERIEN:

Mo - Sa 9:00 - 12:00 Uhr und in dringenden Fällen
unter ☎ 01522/9955272 oder ☎ 08039/409583

Aus dem Dorf- und Vereinsleben

Ausflug der Jugendkapelle in die Wildschönau

Am 24. Mai um 9 Uhr morgens startete die Jugendkapelle in die Wildschönau nach Niederau für den diesjährigen 2-tägigen Jugendausflug.



Nachdem wir die Söchtenauer aufgegabelt hatten, fuhren wir weiter zum Zahmen Kaiser am Walchsee. Im Spielpark am Walchsee befindet sich eine Sommerrodelbahn, die wir dann gleich in Beschlag genommen haben.

Waren die ersten beiden Fahrten noch etwas vorsichtiger, so ging es immer schneller allein oder zu zweit den Berg hinunter. Das machte übrigens auch den Betreuern der „Alten“ Musikkapelle sichtlich viel Spaß.

Nach der Stärkung vor Ort fuhren wir in unser Quartier in Niederau. Die Zimmer wurden aufgeteilt und jeder konnte sich mit der Unterkunft und den Örtlichkeiten vertraut machen.

Im Anschluss machten die Jungen und die Alten eine Musikprobe mit unserem Dirigenten Marinus Brückmann.



Grillen zum Abendessen auf der Terrasse und das Champions League Finale danach im Fernseher waren das Programm für den Samstagabend. Natürlich nur für die Fußballfans. Nichtfußballer waren beim Tischtennis, Ratschen oder anderswo anzutreffen.

Gerüchten zufolge sind die Jugendlichen erst wesentlich später ins Bett als die Erwachsenen. (Ein Teil der Erwachsenen schloss die Augen bereits beim Fußball).

Mit Frühstück und einer weiteren Musikprobe begann der Sonntag. Bei Kaiserwetter (Wetter war gemäß der Region und unserem Vorstand) kehrten wir auf dem Rückweg noch in Flintsbach ein und kamen gestärkt am Sonntag um 15 Uhr wieder nach Hause.

Hervorragendes Wetter und gute Laune - und die Welt war für Alt und Jung mehr als in Ordnung.

P.S. Für Jung und Alt bieten wir den Einstieg in die Welt der Blasmusik. Bei Interesse einfach bei Franz Meier, ☎ 0175/26 49 211 melden oder am Montag ab 19 Uhr zur Jugendprobe im Jugendheim vorbeischaun.

Text/ Foto: Franz Meier

Aktuelles vom Schützenverein



Storch aufgestellt

Theresa Marie Baiert wurde am 15. Mai um 16 Uhr 12 mit 3.110 gr und 49 cm geboren. Anlässlich ihrer Geburt stellten Mitglieder des Schützenvereins (Foto) beim langjäh-



rigen erfolgreichen Schützen Markus Baiert in Kolbing einen Storch vor dem Wohnhaus auf, so dass jeder Vorbeifahrende von dem wichtigen Familienereignis Kenntnis erlangt. Dass danach auf das Wohlergehen des Kindes und seiner Eltern noch zu einigen Gläsern angestoßen werden musste, dürfte klar sein. Hoffentlich hat Theresa Marie das Schießtalent der Familie Baiert geerbt, um die sportlichen Erfolge auch in Zukunft zu sichern.

...weiter auf Seite 22

BÄCKEREI

ZEILINGER

Öffnungszeiten:
 Dienstag - Freitag
 6.30 bis 12.30 Uhr
 und
 14.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag
 6.30 bis 12.30 Uhr
 Sonntag
 7.30 bis 10.30 Uhr

**WIR BAUEN UM,
 haben aber während-
 dessen unseren Laden
 für Sie geöffnet!**

**Probieren Sie unsere
 Sommerspezialitäten, z.B.
 die fruchtigen Beerenschnitten
 oder die neuen Grillstangerl.**

IHRE BÄCKEREI ZEILINGER

Rosenheimer Str. 2 • 83556 Griesstätt
 ☎ 08039/3783 • www.baekerei-zeilinger.de

Gemeindepokalschießen in Rott

Beim Gemeindepokalschießen in Rott, bei dem mehr als 200 Schützen teilgenommen haben, erreichten die Griesstätter Schützenmitglieder Christian Liedl mit 94/95/99/100/100/100 Ringen den ersten und Hans Römersberger mit 99/99/99/100/100 Ringen den zweiten Platz. Bei der Blattwertung sicherte sich Christian Liedl ebenfalls den ersten Platz.

Radwallfahrt mit dem Frauenbund nach Altötting

Der Schützenverein beteiligte sich am Pfingstmontag bei der Radwallfahrt des Frauenbundes nach Altötting mit acht Mann.

So konnten sich die jungen Frauen auf dem Weg gut geschützt fühlen. Die frühzeitige Abfahrt um 05:30 Uhr morgens und die vom Wetterbericht bereits angekündigte Temperatur von 36° C schreckten wahrscheinlich einige Mitglieder von der Teilnahme ab. Der Zielort wurde ohne größere Strapazen erreicht (Foto) und nach dem Besuch



der Hl. Messe wurde zum Bräu im Moos geradelt. Dort luden die meisten ihre Fahrräder auf einen Anhänger auf und ließen sich heimfahren. Drei der Radwallfahrer hatten jedoch noch die Kondition, bei der großen Hitze mit hohem Fahrttempo per Fahrrad die Heimreise anzutreten und bewältigten 122 km an diesem Tag.

Böllerschützen

Die Böllerschützengruppe war im Juni wieder verstärkt im Einsatz. Sie kündigte den Fronleichnamstag als wichtigen kirchlichen Festtag mit Böllersalven nach dem Sechsuhr-Gebetsläuten an. Auch bei den Stationen des Fronleichnamsumzuges wurde geschossen. Traditionsgemäß trafen sich dann alle Böllerschützen abends beim Obermoar in Holzhausen zur jährlichen Feier. Schussmeister Ludwig Bürger bedankte sich bei der Familie Albersinger, die den Veranstaltungsraum zur Verfügung gestellt hatte.

Der nächste Einsatz war am 22. Juni bei der 500-Jahr-Feier der Griesstätter Kirche. Die Griesstätter wurden um 6.00 Uhr morgens von den Böllerschützen, die sich auf dem Galgenberg aufgestellt hatten, geweckt. Als dann am Vormittag der Bischof beim Pfarramt eintraf, begrüßten ihn die Böllerschützen mit lauten Salven, wie es sich bei einem hochrangigen Gast seit altersher gehört und sie schossen beim Festgottesdienst dreimal während der Wandlung.

Gartenfest des Schützenvereins

Die Schützengesellschaft mochte darauf hinweisen, dass am Sonntag, 27. Juli das Gartenfest beim Oberlechner (Bürger Peter) in Wörlham stattfindet. Sie würde sich über zahlreiche Gäste freuen und über genügend Helfer zum Auf- und Abbau.

Text/Fotos: Christian Liedl

Neues von der Katholischen Landjugend

„Aufe an Berg!“

...das dachte sich eine Gruppe aus 24 jungen Leuten der Landjugend Griesstätt am Wochenende des 14./ 15. Junis.

Bei ganz passablem Wetter machte man sich nachmittags auf den Weg zum langersehnten Hüttenausflug. Das Ziel: Eine traumhaft schöne Hütte zwischen Samerberg und Hochries. Ganze 15 Minuten dauerte der Aufstieg vom Hochriesparkplatz aus; kein Wunder, dass man sich erst noch beim Fußball austoben musste. Die Stärkung ließ dann abends nicht lange auf sich warten, es wurde gegrillt und dazu gab es zahlreiche Salate und einen Kuchen. Mit Gesellschaftsspielen wurde der Abend danach eine



Waschpark Vogtareuth Gewerbegebiet 8



Die schönste Waschbar

Werktags: 8:00 - 22:00 Uhr
Sonntags: 12:00 - 22:00 Uhr

Fam. R. Stettner
Telefon: 08075/1238





ziemliche Gaudi und auch ein Stromausfall konnte die gute Stimmung nicht trüben, es wurden einfach alle Kerzen des Hauses zusammengesucht. Beim Lagerfeuer saß man dann noch bis spät in die Nacht. Der nächste Tag begann mit zünftiger bayerischer Musik und einem Weißwurstfrühstück, bevor man sich wieder auf den Heimweg machte. Wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Brauereibesichtigung Unertl

Am 11.06.14 traf sich die Landjugend, um die Unertl Brauerei in Haag zu besichtigen. Alois Unertl IV. führte uns durch den Familienbetrieb, der durch Tradition und Beständigkeit seit den 20er Jahren stetig an Anerkennung gewinnen konnte. Auch wenn es nicht immer leicht war, so Alois, konnte die Familie Unertl die Brauerei zu dem machen, was sie heute ist. Durch die Unertl-Hefe und sorgfältig ausgewählte Zutaten kommt das beliebte typische Weißbier zustande. Bier ist übrigens das gesündeste Lebensmittel, wäre da nicht der Alkohol... Nach der Führung und einer Kostprobe ließen wir den Abend noch gemütlich im Biergarten nebenan ausklingen.



Petersfeuer

Am 27.06. fand bei Bergham das alljährliche Petersfeuer der Griesstätter Landjugend statt. Bei schönem Wetter und warmen Temperaturen konnten sich die Besucher die ein oder andere Steaksemmel oder einen „Bädaburger“ schmecken lassen. Bei Einbruch der Dunkelheit wurde dann das Petersfeuer angezündet und bald schon war vom Peter nicht mehr viel übrig. Bis in die Nacht hinein saß man noch am Feuer, das langsam niederbrannte.



Fußballturnier der KLJB Babensham

Am 5. Juli nahm die Griesstätter Landjugend (Foto) am Fußballturnier der KLJB Babensham teil. Das sehr wechselhafte Wetter hielt die insgesamt acht Mannschaften der umliegenden Landjugenden aber von nichts ab und so wurde



den ganzen Nachmittag eifrig gegeneinander Fußball gespielt. Mit einem sportlichen Team und großem Fanclub konnte nach spannenden Kämpfen von den Griesstättern schließlich der 3. Platz erreicht werden.

Bei Public Viewing, Barbetrieb und gemütlichem Beisammensein wurde der Erfolg noch gefeiert.

Text/Fotos: Martina Wagner



Ihr
FRUGA
Getränkemarkt

günstig - freundlich - kompetent

- ✓ Umfangreiches Getränkesortiment
- ✓ Garniturverleih
- ✓ Gekühlte Fassbiere auf Vorbestellung
- ✓ Parkplätze direkt vor dem Markt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Florian Habl
Rosenheimer Str. 35
83556 Griesstätt
08039 / 90 95 51

- **Innenausbau**
- **Renovierung**
- **Holzanstriche**
- **Bodenbeläge**
- **Wanddesign**
- **Hagelschadensanierung**



Gerhard Kühnle

Innthalstraße 12
83556 Griesstätt

Telefon: 0 80 39 / 9 09 33 61

Fax: 0 80 39 / 9 09 33 62

E-Mail: gerhard.kuehnle@arcor.de

www.gerhard-kuehnle.de

Mobil-Tel.: 01 72 / 8 27 25 89

Aktuelles von der Freiwilligen Feuerwehr

Gartenfest der Feuerwehr

Am Freitag, den 15. August findet das Gartenfest der Freiwilligen Feuerwehr beim Dunstmoar in Griesstätt statt. Begonnen wird mit einem Frühschoppen. Mittags gibt es Spezialitäten vom Grill und am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Für die Unterhaltung der Kinder ist in der Hüpfburg und bei den Feuerwehrautorundfahrten gesorgt. Ab 14 Uhr findet ein spannender Mannschaftsmehrkampf mit mehreren lustigen Disziplinen statt. Hierzu können sich Teams zu je drei Mann (bzw. Frau!) von Vereinen und Gruppierungen spätestens um 13.30 vor Ort anmelden.

Beim Kesselfleischessen am Samstagabend, 16. August, spielt die Griesstätter Musikkapelle mit zünftiger Blasmusik auf.

Die Feuerwehr freut sich über zahlreiche Besucher. Der Erlös wird für die Jugendarbeit und die Beschaffung von Feuerwehrgerätschaften verwendet und kommt somit der Allgemeinheit zugute.

Firstbaumdiebe waren unterwegs

Einige Feuerwehrkameraden hatten einen grossen Holzbalken gefunden. Schnell stellte sich heraus, dass es sich um den Firstbaum des Gerätewarts Johann Stecher jun.



und seiner Manuela handelte. So wurde der Firstbaum - geschmückt mit Girlanden und Boschen - mit einem Oldtimerbulldoggespann zurück nach Wörlham gebracht. Nach kurzer Verhandlung wurde der Firstbaum den Bauherren übergeben. Gemeinsam schaute man anschliessend das spannende Fußball-WM-Spiel Deutschland gegen Ghana auf einer Großleinwand an.

Zusammen mit der Kolbinger Dorfgemeinschaft waren die Feuerwehrler auch bei Andrea und Andreas Kriechbaumer



(Foto) als Firstbaumdiebe unterwegs. Der Firstbaum für den neuen Kuhstall wurde ebenfalls traditionell geschmückt und nach kurzer Verhandlung den Bauherren zurückgebracht.

Text/ Foto: Johann Fleidl

Trachtenverein war wieder aktiv

Hochzeit von Katharina und Anton Strahlhuber



Am 24. Mai feierten Katharina Hehensteiger und Anton Strahlhuber ihre kirchliche Hochzeit.

Pünktlich um 5:00 Uhr wurde die Braut von den Buam des Stammvereins Rosenheim I und des Griesstätter Trachtenvereins in ihrem Elternhaus in

Happing aufgeweckt, wo bereits eine Brotzeit wartete. Hinterher ging es in die Gaststätte „Happinger Hof“, wo bereits die Busse aus Griesstätt und Rosenheim vorfuhren, um den Tag gemeinsam mit einem Weißwurstfrühstück zu beginnen. Dort lernten alle Anwesenden den Hochzeitslader Fabian Eibl kennen, der zum Hochzeitszug vom Wirt zur St. Martins Kirche aufstellen ließ. Der Gottesdienst wurde von Dekan Daniel Reichel zelebriert und von den „Inntaler Sängern“ sowie einer Bläsergruppe musikalisch umrahmt. Nach dem Gottesdienst konnte sich das Brautpaar über einen Spalier von den zwei Trachtenvereinen, der Feuerwehr und den „Schmalzern“ freuen. Einen besonderen Augenschmaus gab es für alle Anwesenden, da die „Schmalzer“ nach dem Fotografieren noch drei Stücke zum



- Gut bürgerliche und italienische Küche
- durchgehend warme Küche
- Mittags Abo-Essen 5,50 €
- Pizza und Pasta zum Mitnehmen
- Pizza ab 3,50 €
- Gemütlicher Biergarten
- Schöne Gästezimmer mit Dusche/WC und TV

Mo - Sa von 10:30 - 23:00 Uhr
(Warme Küche bis 23:00 Uhr)
So von 9:30 - 22:00 Uhr
(Warme Küche bis 22:00 Uhr)

Wasserburger Straße 7 • 83556 Griesstätt
☎ 08039/ 3782 • www.jagerwirt-griesstätt.de

ELEKTRO Ametsbichler

- Installation
- Antennen und SAT-Anlagen
- Elektrogeräte
- Kundendienst
- Radio, TV, Video, DVD
- Ladenverkauf
- ISDN-Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen



Inh. Jakob Ametsbichler

Kirchmaier Straße 17
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 55 33
Fax 08039 / 90 99 416
www.elektro-ametsbichler.de
e-mail: info@elektro-ametsbichler.de

Besten gaben. Danach fuhren alle Gäste mit den Bussen nach Zellerreit ins Gasthaus Esterer, wo die weltliche Feier stattfand. Extra für das Brautpaar und die Familie wurde ein alter VW-Bus angemietet. Nach der Geschenkübergabe der Griesstätter Aktiven in Form eine Hochsitzes für den Bräutigam „Jäger Done“ machten sich alle Anwesenden auf den Weg in den Festsaal zum traditionellen Hungertanz. Auch die weitere Hochzeitsfeier wurde ganz traditionell mit dem Salzen der Hochzeitssuppe, den Ehrtänzen der Vereine, der Dank des Brautpaares in Gstanzi-Form, lustigen Einlagen, Entführung der Braut, einer Weinstube und vielen Tanzrunden mit der „Tegernseer Tanzmusik“ gefeiert. Zur Belustigung des Brautpaares sowie des Publikums zeigte der Theaterverein Griesstätt eine „Chor-Sing-Einlage“, welche das Leben von Katharina und Anton darstellte.

Nach dem Abendessen und der Übergabe der Geschenke folgte noch ein besonderes „Highlight“, denn die Aktiven beider Trachtenvereine hatten gemeinsam mit 16 Paaren den Sterntanz eingeübt und konnten diesem dem Brautpaar noch zum Besten geben.

Text: Sonja Barthel, GTEV Rosenheim | Stamm

Gebietsjugendtag

Am Christi-Himmelfahrtstag fand auf Anregung der Stephanskirchner Trachtler der Gebietsjugendtag zusammen mit einem Trachten- und Handwerkermarkt statt. Den Rahmen bildete das 120-jährige Gründungsfest, das der Trachtenvereins Simssee-Süd zusammen mit dem 150-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Stephanskirchen begann. Zu diesem Zweck wurde witterungsbedingt neben der Tanzbühne im Festzelt eine Musikbühne in die Garage einer Schreinerei verlegt und für gute Stimmung davor ein Pavillon aufgebaut. Die Mitglieder des Festvereins zeigten in einer angrenzenden Wiese verschiedene Möglichkeiten der historischen Heuernte. Außerdem arbeiteten u.a. ein Federkielsticker und ein Kunstschmied an neuen Werkstücken. Natürlich waren auch die Griesstätter Trachtenkinder eifrig zugegen. Als gegen Abend die 14 Gebietsvereine ihre Auftritte und Darbietungen im Festzelt und auf der Musikantenbühne abgeschlossen hatten, fand der Tag bei einem Tanzmusiktreffen mit 4 Gruppen einen klangvollen Abschluss.



Auftritt der Griesstätter Trachtenjugend auf der Tanzbühne im Festzelt.

120 Jahre Trachtenverein Stephanskirchen

Anfang Juni begann der Trachtenverein Simssee-Süd zusammen mit der Feuerwehr Stephanskirchen die Jubiläen der beiden Vereine. Im Festzelt wurden auch zahlreiche Brauchtumsveranstaltungen abgehalten. Hierbei bildeten der Gebietsjugendtag mit Trachten- und Handwerkermarkt, ein Tanzmusiktreffen, der Festabend und der Festsonntag die Höhepunkte.

Dementsprechend stark wurden die Veranstaltungen von den Griesstätter Trachtlern besucht, und teilweise auch mit gestaltet. Neben der Kinder- und Jugendgruppe am Gebietsjugendtag und Katharina Schuster mit der Gau-Gruppe am Festabend, gratulierten die Griesstätter Aktiven dem Jubelverein am Festsonntag mit einem Ehrtanz. Bevor es soweit war, ging es hinter der Griesstätter Musikkapelle



Elektro Hobelsberger

- INSTALLATION
- SAT/ TV
- KUNDENDIENST
- PHOTOVOLTAIKANLAGEN



Dr. Mitterwieser Str. 7 • 83556 Griesstätt
 Tel. 08039/ 37 92 • Fax 08039/ 43 01
 Mobil 0163/ 294 73 14
 e-mail: info@elektro-hobelsberger.de
 Internet: www.elektro-hobelsberger.de

Laden-Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30 - 9.30 Uhr und 16.30 - 18.00 Uhr
 Mi nachmittags geschlossen
 Sa 8.00 - 12.00 Uhr

zum Gottesdienst am Kirchenplatz und dann anschließend mit einem Festwagen durch Stephanskirchen. Ein herzlicher Dank gilt auch der Pfarrei Griesstätt für die Überlassung des Kirchenmodells, mit dem der Festwagen geschmückt wurde.

Sommerliches Gartenfest

Am dritten Juniwochenende feierte der Trachtenverein sein alljährliches Gartenfest im Eckergarten. Hierbei zeigte zum Mittagstisch die Kinder- und Jugendgruppe den zahlreichen Besuchern ihr Können und die Musikkapelle Griesstätt sorgte für die musikalische Umrahmung. Der Heilige Petrus schickte ein herrliches Sommerwetter. Dies dürfte besonders dem vorausgegangenen Kirchenjubiläum der Griesstätter Pfarrkirche zu verdanken sein. Am Abend spielte dann die Summabankmusi aus Amerang den Gästen zur Unterhaltung und den Aktiven Trachtlern zu ihren Darbietungen auf. Das Foto zeigt die Aktiven-



gruppe beim Sterntanz. Wie es sich für ein ordentliches Fest gehört, so beschloss auch dieses Fest am Montag mit einem Kessel- und Ochsenfleischessen. Gekonnt untermalt wurde der Ausklang durch die Riederinger Hirtenmusi und den Griesstätter Goaßlschnoizern. Ein besonderer Dank der Trachtler gilt den Verantwortlichen der Pfarrei für die schöne und gute Zusammenarbeit bei den Feierlichkeiten.

Text/ Fotos: J. Furtner

Notrufschild am Kettenhamer Weiher

Ein zweisprachiges Notrufschild für Badegäste am Kettenhamer Weiher, erstellt und angebracht durch die Wasserwacht, hilft nun ortsfremden und auch einheimischen Besuchern, bei Notfällen alle dringenden Informationen wie Notrufnummer und Anschrift des Weihers (Kettenham 40!) auf einem Blick zu haben und somit nicht eventuell wertvolle Sekunden im Notfall zu verlieren.



Text: Jürgen Gartner; Foto: Christoph Meier

Handlauf in den Kettenhamer Badeweiher Ein kleiner Beitrag zur Inklusion

Im Rahmen seiner jährlich im Frühjahr vor der Badesaison stattfindenden „Rama Dama-Aktion“ der Wasserwacht Griesstätt am Kettenhamer Weiher wurde das Ufer gereinigt und die Wasserwachtsstation instandgesetzt. Außerdem wurde in diesem Jahr von freiwilligen ehrenamtlichen Helfern ein Handlauf in den Weiher angebracht, um den Einstieg für ältere oder gehbehinderte Mitmenschen in den Badesee zu erleichtern (Foto). Ein hilfreicher barriere-



SIP FLIESEN GMBH

Meisterbetrieb

Verlegung und Verkauf von Fliesen und Naturstein

Bäder - Komplett - Sanierung
Balkone - Abdichtung - Sanierung

Geschäftsadresse:

Hans-Brunner-Str. 15
83556 Griesstätt

www.sip-fliesen.com

pietzykatis1@aol.com

Peter Pietzykatis

Tel. 08039 / 90 78 17

Fax 08039 / 90 78 18

Mobil: 0177 / 34 96 194

Textilwerbung Rüb

Sticken. Bedrucken. Beflocken

eine Marke von rübwerbung

Wir veredeln Ihre

Berufs-, Vereins-, Sportkleidung und Werbetextilien.

Wir besticken gerne Ihre Trachtenhemden oder Schürzen.

Auch Vereinsaufnäher sind für uns kein Problem.

www.textilwerbung-rueb.de

Au 11 · 83135 Schechen

Tel. 08039 / 9020570

Fax 08039 / 9020571

e-mail: info@ruebwerbung.de

www.ruebwerbung.de



freier Einstieg in den Weiher ist nun gegeben. Diese eigeninitiierte Maßnahme zur Aufwertung des Weihers wurde bereits von vielen Seiten als sehr positiv begrüßt.

Text/ Foto: Jürgen Gartner

Turnwettkämpfe Abteilung Turnen 2014



27 Mädchen im Alter von 5 bis 16 Jahren nahmen im Mai am **Kinderturnfest in Bad Endorf** teil. Dort mussten sie im Gerätturnbereich (Boden, Balken, Sprung und Reck) Pflichtübungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden



bewältigen. Dabei erreichten die Mädchen (Foto) viele erste, zweite und dritte Plätze.

Einige Wochen später fuhren Martina Adrians und Sabine Kaiser mit sechs Mädchen (Foto re.) zum **Gauturnfest nach Neuötting** zum Turnergruppenwettbewerb. Dieser Wettkampf besteht aus 6 Disziplinen (Boden-Kasten-Turnen, Laufstaffel, Medizinballweitwurf, Tanzen, Singen, Schwimmen), aus denen drei ausgewählt werden können. Die Griesstätter Gruppe entschied sich für Boden-Kasten-Turnen, Laufstaffel und Medizinballweitwurf. Dabei erreichten sie den **ersten Platz**.



Am Wochenende vom 11. bis 13. Juli 2014 fuhren neun Mädchen mit ihren Trainerinnen nach Dachau zum „**Obb. TuJu Treffen 2014**“. Die Mädchen im Alter von 9 bis 11 Jahren (Foto) nahmen dort beim Kindergruppenwettbewerb teil. In diesem Wettbewerb mussten die Mädchen die Disziplinen 50 Meter Pendelstaffel, Schlagballweitwurf, Boden-Kasten-Turnen mit Musik und eine Überraschungsaufgabe bewältigen.



Die letzten Wochen vor den jeweiligen Wettkämpfen haben alle Mädchen fleißig zwei mal die Woche trainiert und hatten bei den Turnfesten viel Spaß.

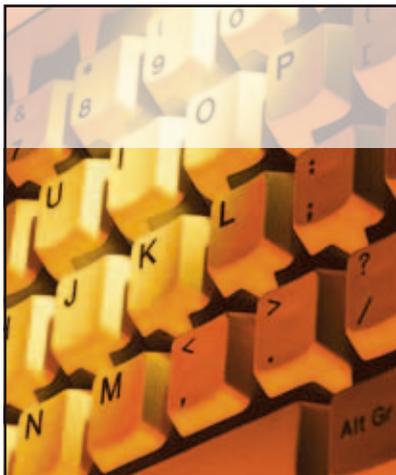
Die Kinderturnstunden und die präventive Wirbelsäulengymnastik haben jetzt Ferien. Aerobic am Dienstag ist noch bis 29.7., wobei an diesem letzten Tag ein Ausflug geplant ist. Die Gruppe von Irene Linder fährt jeden Mittwoch (bei schönem Wetter) mit dem Fahrrad. Info bei Irene Lindner.

Alle Turn- und Gymnastikstunden beginnen wieder nach den großen Ferien im September zu den gewohnten Zeiten. Es werden dann auch wieder Zumba- und Pilateskurse angeboten. Anmeldungen für Zumba bei Kathrin Niederlechner, ☎ 08071/510303 und für Pilates bei Sabine Kaiser, ☎ 08039/9216.

Übungsleiter oder Helfer im Kinder- und Jugendbereich gesucht

Wer hat Lust, uns in der Abteilung Gymnastik/ Turnen im Kinder- und Jugendbereich zu unterstützen? Für alle Auskünfte rund um die Abteilung Gymnastik/Turnen steht Abteilungsleiterin Sabine Kaiser, ☎ 08039/9216 zur Verfügung.

Text/ Fotos: Sabine Kaiser



netzteam

Lösungen, die funktionieren !

netzteam Systemhaus GmbH

Martin Fuchs

Alpenstraße 9

83556 Griesstätt

☎ **08039 - 90 99 30**

E-Mail: info@netzteam.com

Internet: www.netzteam.com



Ihr Partner für

- **Computer**
- **Netzwerke**
- **Telefone**
- **Internet**
- **Drucker, Tinten, Toner**
- **Service und Beratung**

Griabiger Abend bei den Sportlern



Kroatien war das Thema des diesjährigen Griabigen Abends des Sportverein am 5. Juli. Entsprechend dem Motto war der Zeltanbau dekoriert und es gab kulinarische Köstlichkeiten wie Pola Pola und Pita aus dem Land an der Adria. Kroatisches Bier und Wein gab es ebenso für die zahlreichen Besucher des gelungenen Festes. Die Fußballfreunde konnten die Viertelfinalspiele im Sportheim auf Großleinwand verfolgen. Text: J. Gartner/Foto: Baumgartner



Public Viewing am Sportheim



Das Public Viewing im Zeltanbau des Sportheims war bei den Deutschlandspielen immer gut besucht. Aber auch wenn Deutschland nicht gespielt hat, verfolgten trotzdem eingefleischte Fußballfans fast alle Spiele auf der Leinwand. Beim spannenden Endspiel der Deutschen gegen Argentinien zitterten die Fans mit und fielen sich beim 1:0 Sieg der Deutschen jubelnd in die Arme. Text/Foto: Baumgartner



Dezentrale Fußball-Trainerausbildung beim DJK SV Griesstätt



Beim DJK Sportverein Griesstätt findet momentan eine dezentrale Trainerausbildung für die *Trainer C-Breitenfußball, Profil Kinder und Jugend* statt. Der Sportverein konnte dafür Georg Schmelcher engagieren. Schmelcher ist ein erfahrener Fußballlehrer des BFV, der diesen und ähnliche Kurse schon oftmals durchgeführt hat.

Der Kurs umfasst drei Teile, von denen die ersten beiden in Griesstätt, also dezentral, abgehalten werden. Der dritte Teil, die Prüfungswoche, findet in der Sportschule in Oberhaching statt. Die Ausbildung wurde Mitte Juni begonnen und die ersten 40 Stunden sind schon absolviert. Der



Die Teilnehmer beim Praxisteil mit Ausbildungsleiter Georg Schmelcher.

zweite Teil findet zwischen Weihnachten und Neujahr statt und umfasst wieder etwa einen Umfang von 40 Stunden. Die Ausbildung ist zu gleichen Teilen in Theorie und Praxis aufgeteilt, sehr abwechslungsreich und auch sportlich anfordernd. Auch erfahrene Fußballer können hier noch dazulernen, was Trainingsmethoden für Kinder und Jugendliche betrifft. Deshalb wurden auch Nachbarvereine angesprochen am Kurs teilzunehmen. Dieses Angebot wurde von vielen dankend angenommen, wodurch eine Kursgröße von 25 Personen erreicht wurde - sieben davon vom Sportverein Griesstätt. Außerdem nehmen an



Wir bringen Ihre Geldanlage in Schwung!



Geld anlegen klargemacht

Mit dem Finanzplan den richtigen Fonds finden
- passend zu Ihren Bedürfnissen! Interessiert?
Wir beraten Sie gern.

Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig eG

Bankstelle Griesstätt

Rosenheimer Strasse 9 • 83556 Griesstätt
Telefon (08039) 9065 0 • Telefax (08039) 9065 24
e-mail@raiba-gh.de • www.raiba-gh.de



Raiffeisenbank
Griesstätt-Halfig eG



dem Kurs Jugendtrainer und Fußballer vom TSV Eiselfing, SV Ramerberg, DJK SV Edling, DJK SV Oberndorf und SV Hösliwang teil. Durch die Ausbildung erhoffen sich die Teilnehmer, die richtigen Ausbildungsmethoden zu erlernen, um den Kindern und Jugendlichen den Spaß am Fußball optimal vermitteln zu können. Text/ Foto: Florian Spötzl

**JUNIOREN-
FUSSBALL-
CAMP
2014**

8.8.-9.8.2014
jeweils von 8:00 bis 16:30 Uhr

Für alle von 6 bis 16 Jahren
(auch Nicht-Mitglieder)

**AM SPORTPLATZ
GRIESSTÄTT**

Anmeldungen bis spätestens 22.7.2014
unter ☎ 08039/ 909 237

Veranstalter: DJK SV Griesstätt e.V.
Für Fragen oder Informationen:
Michael Maier, Jugendleiter ☎ 08039/909237
fussball@djksv-griesstaett.net

Layout: netzteam Systemhaus GmbH • Griesstätt

A-Jugend spielt weiterhin in der Kreisklasse

Vergangene Saison 2013/14 wurden in der A-Jugend des DJK Sportvereins Griesstätt aufreibende Spiele absolviert. In der Vorrunde brachten die Gegner die Vereinigung Vogtareuth, Schonstett und Griesstätt ganz schön ins Schwitzen. Durch Krankheiten einzelner Spieler, die zum Teil mehrere Wochen ausfielen, sanken die Gewinnchancen der Mannschaft. Auch wenn die Trainer Stefan Stübl und Hans Klöckner den Verlust einzelner Spieler im Training zu kompensieren versuchten, wurden nur 3 Spiele gewonnen. Sie kassierten drei Niederlagen und gingen dreimal unentschieden aus dem Spiel. Mit 12 Punkten und 9:18 Toren in neun Spielen befand sich die Mannschaft auf einem Abstiegsplatz. Nach der Winterpause verlor die Mannschaft einen Spieler, der nach Amberg wechselte, und gewann einen neuen Spieler aus Bad Endorf. Im Rückrundenauftritt Mitte März verlor man zwei Spiele und holte einen Punkt bei einem Unentschieden. Die Stimmung war bei Null angekommen, die Mannschaft niedergeschlagen. Dazu kam auch der Ausfall einzelner Spieler. Die Mannschaft musste mit B-Jugendsspieler aufge-

füllt werden. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an die B-Jugend-Trainer Andi Gruber und Stefan Hamberger.

Dann kam das entscheidende Spiel in Eiselfing, das 1:0 gewonnen wurde. Von da an ging es mit der A-Jugend bergauf. So wurden von zehn Spielen sieben gewonnen. Gegner wie Babensham (3:1), Ostermünchen (4:2), Schlossberg (7:2) und Ramerberg (3:0) wurden souverän geschlagen. In zwei Spielen wurde unentschieden gespielt und nur eins verloren.

Die Aufholjagd wurde mit einem vierten Platz belohnt, mit 36 Punkten und einen Torverhältnis von 45:42. Die drei Vereine Vogtareuth, Schonstett und Griesstätt bildeten während der ganzen Saison eine Einheit - ein Team.

Peter Lelovski, Christoph Bauer und Walter Edbauer waren gute Ansprechpartner und ich bedanke mich ganz herzlich für die super Zusammenarbeit. Auch einen großen Dank an Hans Klöckner und seinen Sohn Daniel für die sehr gute Trainerarbeit. Text: A-Jugendtrainer Stefan Stübl aus Schonstett



Die A-Jugend der Spielgemeinschaft Vogtareuth-Schonstett-Griesstätt (v. li. stehend): Betreuer Daniel Klöckner, Thomas Obermaier, Fabio Ostermeier, Marcel Triffo, Matthias Obermaier, Ludwig Betzl, Fabian Klöckner, Andreas Arnold, Daniel Angerer, Trainer: Stefan Stübl.

Von links sitzend: Trainer Hans Klöckner, Stefan Lenz, Simon Dirnecker, Markus Duczek, Marcus Rieger, Andreas Süß, Maxi Fußstetter, Tobias Maidl. Liegend: Florian Staber.

Es fehlen: Josef Bichler, Benedikt Ecker, Mike Neumeier, Dominik Stiller und Michael Obermayer.

HOCHBAU TIEFBAU

Baustoffe · Kies- und Waschwerk
Bauplanung und -ausführung

ALOIS KAISER

Inhaber: Michael Kaiser

Griesstätt / Rott · Tel. (08039) 1400 + 1093

DJK SV Griesstätt Meister der Saison 2013/2014 in der Kreisklasse 2



Die Saison 2013/2014 war für die Herren der Fußballabteilung des DJK bisher die erfolgreichste der Vereinsgeschichte. Nach anfänglichem Auf und Ab in der Tabelle konnte sich die Elf von Trainer Walter Edbauer am 9. Spieltag das erste Mal an die Tabellenspitze setzen. Das Jahr 2013 endete mit der unerwarteten Herbstmeisterschaft und man überwinterte mit komfortablen fünf Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze. Die Winterpause kam auch genau zur rechten Zeit, da das lange, intensive Jahr 2013 nun viele Ausfälle der Stammkräfte forderte. Ein ausschlaggebender Punkt hierfür war sicherlich auch, dass nur fünf Monate vorher via Relegation der Wiederaufstieg in die Kreisklasse glückte und die Sommerpause nur 14 Tage lang war.

Nach dem Winter wollte noch niemand das Wort Aufstieg in den Mund nehmen. Denn eine ähnliche Tabellensituation gab es schon ein paar Jahre zuvor, doch damals war die Rückrunde nicht von Erfolg gekrönt.

Im Jahr 2014 sollte sich das jedoch ändern. Die Vorbereitung im Februar begann ungewöhnlich. Um sich optimal auf das Jahr 2014 vorzubereiten buchten 25 Spieler übers Faschingswochenende ein Trainingslager am Gardasee. Ungewöhnlich deshalb, weil es das erste Trainingslager des DJKs war das jemals durchgeführt wurde. Das ganze hatte auch den positiven Nebeneffekt, dass der Zusammenhalt der Truppe noch besser wurde als das bisher schon der Fall war. Die ersten Punktspiele in der Rückrunde konnte man positiv gestalten und der Platz an der Sonne blieb bis zum 21. Spieltag erhalten. Gegen die hinteren Kontrahenten in der Tabelle ließ das Team dann Punkte liegen. Durch diese Ausrutscher verlor man den ersten Platz zwischenzeitlich für zwei Spieltage an den ASV Rott am Inn.

Am Ende bewies die Mannschaft um Kapitän Christoph Inninger, der sich im „Schlüsselspiel“ gegen Waldhausen verletzte und in heißen Phasen leider ausfiel, Willenskraft und Zusammenhalt. Heimspiele waren die ganze Saison hinweg über der Schlüssel

zum Erfolg, man gab vor heimischen Publikum nur drei Punkte ab und profitierte zudem noch von den Ausrutschern die sich die Konkurrenz leistete. Der Aufstieg wurde am letzten Spieltag im Heimspiel gegen Wasserburg spruchreif, auch bei einer Niederlage am letzten Spieltag wäre man zum Schluss ganz oben in der Tabelle gestanden, denn Waldhausen schlug zum Saisonfinale Rott und konnte so noch mit vier Punkten Rückstand auf den DJK den Relegationsplatz erreichen.

Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse am Saisonende:

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1	DJK SV Griesstätt	24	15	2	7	54 : 35	19	47
2	SV Waldhausen	24	13	4	7	39 : 34	5	43
3	ASV Rott a. Inn	24	12	6	6	58 : 44	14	42
4	SV Seon-Seebruck	24	12	6	6	45 : 32	13	42
5	TSV Eising	24	10	8	6	34 : 29	5	38
6	TSV Babensham	24	11	4	9	47 : 43	4	37
7	TSV Emmering	24	10	4	10	48 : 41	7	34
8	SV L. Tacherting	24	10	3	11	34 : 45	-11	33
9	SV Ramerberg	24	10	2	12	44 : 46	-2	32
10	SV Vogtareuth	24	8	3	13	40 : 48	-8	27
11	SV Forsting-Pfg.	24	7	5	12	37 : 47	-10	26
12	TSV Wasserburg	24	4	8	12	27 : 47	-20	20
13	TSV Trostberg	24	5	3	16	34 : 50	-16	18

Die Meisterschaft wurde gebührend gefeiert. In der ersten Woche sammelten sich täglich Spieler im und am Sportheim und ein paar Wochen später sponserte Hannes Thaller ein Spanferkel auf seinem Hof in Kornau. Dazu gab es freie Getränke - gesponsert von Florian Habl vom Fruga-Getränkemarkt.

Hiermit nochmal ein herzlicher Dank an die Anhänger, die unsere Spiele ständig verfolgen und unterstützen. Seit 07.07.2014 befinden sich nun die Herren des DJK in der Vorbereitung für die neue Saison in der Kreisklasse 1, die sich so zusammensetzt:

1860 Rosenheim II (Absteiger/A), TuS Bad Aibling (A), SV Aschau/Inn (A), ASV Au, SV Ostermünchen, SV-DJK Edling, SV Westerdorf, SV Nußdorf/Inn, TSV Bad Endorf, SG Reichertsheim-Ramsau, FC Grünthal, SV-DJK Oberndorf, ASV Großholzhausen (Neuling/N), DJK-SV Griesstätt (N), SV Schloßberg (N).

Text/Fotos: Florian Spötzl

Autoglas Maier GmbH

Mobiler Autoglasservice

Austausch & Reparatur

Vor-Ort-Service

Innthalstr. 10 · 83556 Griesstätt

Tel: 0 80 39 / 90 92 37

Fax 0 80 39 / 9 08 56 65

www.autoglas-maier.de

Kosmetik / med. Fußpflege · Katharina Szeili

Schöne Füße - Gesunde Füße !

Ich fühl mich steif und immer kalt...
Meine Nägel sind eingewachsen und eingerissen...
Meine Haut ist oft trocken und ganz rissig...
Die Hornhaut drückt und reißt auf...
Oft ist es mir in den Schuhen zu eng...
Mir wird ganz heiß und ich fühl mich schwer...



Mobil 01 51/51 46 45 06
Tel. 08036/674 98 32
Vogtareuth · Kirchplatz 7
Rosenheim · Innstraße 8
(bei Arzu im Friseursalon)

Termine nach Vereinbarung !



↑ Vor dieser Kulisse kann man nur gewinnen!



↑ Der Freudentaumel von erleichterten Spielern und Fans



← Trainer Walter Edbauer bekommt von seinem Kapitän Christoph Inninger eine 5 Liter Bierdusche verpasst.



↑ Trotz Feierlaune fanden die Spieler und Christoph Bauer noch Zeit, um sich bei Jutta Habl für ihre über 30-jährige Tätigkeit als Platzkassiererin zu bedanken.



↑ Die Erleichterung ist jedem ins Gesicht geschrieben



www.ofen-liedl.de

Ofenbau Liedl GmbH

Ofen und Luftheizungsbaumeister
Installateur und Heizungsbaumeister

- Kachelofen ■ Kaminofen
- Kachelofenzentralheizung
- Badsanierung ■ Sanitär

Dr. Mitterwieserstr. 5 • 83556 Griesstätt • Tel.: 0 80 39 - 15 66



Moderne Allgemeinanzpraxis in Griesstätt



Wir bieten Morgen- und Abendsprechstunden
insbesondere für Berufstätige. Täglicher
Check nach Vereinbarung möglich!
Notfälle werden vorgezogen!
Hausbesuche in Griesstätt und Umgebung!



Praxis für Allgemein- und Notfallmedizin
sowie Homöopathie
Chia-Shun Hsieh
Facharzt für Allgemeinmedizin
Notfallmedizin
Homöopathie-Diplom (DZVhÄ)
Max-Stoll-Str. 3 • 83556 Griesstätt
Tel.: 08039-2000 • Fax: 08039-5458

Sprechzeiten:
Mo – Fr: 09:00 – 12:00
Mo, Di, Fr: 15:30 – 18:00
Do: 17:00 – 20:30
sowie nach Vereinbarung:
Mo – Fr: 08:00 – 09:00, Mi, ab 07:00
www.Praxis-Hsieh.de oder
www.Praxis-Griesstätt.de

Die modern ausgestattete Praxis mit hellem Ambiente befindet sich im Erdgeschoß. Parkplätze sind direkt vor der Haustür vorhanden.

Tennis-Camp



Einladung
zum
Tennis-Camp (3 Tage)
in den Sommerferien



für **Kinder/Jugendliche**
(5 – 14 Jahre)

20.- 22. August 2014

jeweils von 10:00 – 15:00 Uhr
auf den Tennisplätzen in Griesstätt



Teilnahme auch tageweise möglich!
max. 20 Teilnehmer

Teilnahmegebühr: **25 € pro Tag**
inclusive Verpflegung!
(Mittagessen + 1 Getränk)



Anmeldung beim Ferienprogramm
oder bei Mike Selmeier - Tel.: 08076-886951

Historisches aus Griesstätt

Die Mode vor 500 Jahren

Am 22. Juni feierten wir das Kirchenjubiläum „500 Jahre Pfarrkirche Griesstätt“ - ein feierlicher Tag. Ob es vor 500 Jahren auch so feierlich war, ob Bischof oder Abt der Kirche den Segen gab, ist nicht mehr zu erkunden. Dass aber auch die Gemeindebürger sauber und ordentlich, wenn auch ärmlich gekleidet zur Kirche gingen, dies ist anzunehmen.

Sie hatten der Mode des Mittelalters entsprechende Kleidung - keine modischen Trachten und kleidsame Dirndlkleider. Durch die Kleiderverordnung war die Art der Kleidung festgelegt. Seide, veredelte Tuche mit teuren aufwändigen Farben waren den höheren Ständen vorbehalten. Unveredelte Tuche trug der niedere Stand. Die zu verarbeitenden Garne, Leinen, Hanf und Nessel für die Unterbekleidung und Schafwolle für die Oberbekleidung wurden im eigenen Haus hergestellt und verarbeitet.

Der Mann trug ein fußfreies, langärmeliges Untergewand und einen ärmellosen, bis zum Knie reichenden Überrock, dazu einen mantelartigen Umhang, Wams oder ein kurzes Mäntelchen mit großem, steifem Kragen. Oberschenkel-lange Strümpfe (Beinlinge) und Wendeschuhe, die umgestülpt wurden, sorgten für warme Füße. Etwas Besonderes waren die Schnabelschuhe mit sehr langen Spitzen, aber

Fahrschule Habenstein



AUFFRISCHUNGSKURSE

Sie sind schon längere Zeit nicht mehr Auto gefahren oder möchten sich über neue Verkehrsregeln informieren? Dann buchen Sie eins von unseren Paketen!

Inhalt:	Starter paket:	Basic paket:	Profi paket:
Simulatorfahrten* zu je 45min.	1	2	5
90min theoretische Schulung (neue Verkehrsregeln, Verkehrszeichen, Neuerungen StVo)	1	1	1
Fahrstunden im Realverkehr zu je 45min.	1	2	3
Kosten:	99,- €	159,- €	259,- €

*überzeugen Sie sich selbst von unserem Fahrsimulator und buchen Sie eine kostenlose Schnupperfahrt (15min)

Jedes Paket kann auf Wunsch individuell erweitert werden. Gerne erstellen wir Pakete nach Ihren eigenen Wünschen. Unsere Pakete gibt es auch als **Geschenkgutschein!**

**DIE NEUE
DIMENSION
EINER
FAHRSTUNDE IM
JAHRE 2014**



www.fahrschule-habenstein.de

Jetzt anrufen und Paket buchen unter 08071/5656

Fahrschule Habenstein GmbH Heubergstraße 1 83512 Wasserburg Tel. 08071/5656 info@fahrschule-habenstein.de

auch an die Beinlinge wurden manchmal Sohlen genäht.

Zur Kopfbedeckung standen dem mittelalterlichen Herrn, der schulterlanges Haar trug, Guglhaube, Filzhut oder eine kragenartige Kapuze mit langem Zipfel oder auch eine einfache Leinenbundhaube zur Auswahl. Mit Taschen an prunkvollen Gürteln schmückten sich die Männer.

Die Frauenmode um das 15. Jahrhundert war gänzlich ungeeignet für jegliche Arbeit. Fußlänge und langärmelige Unterkleider, die „Kotte“ trugen die Frauen. Darüber ein langes, loses Überkleid mit Schleppe oder auch einen weiten Rock. Dazu ein eng anliegendes Mieder mit tiefem Ausschnitt und sehr breitem Gürtel. Verheiratete Frauen banden sich ein gefaltetes Kopftuch um oder setzten sich eine kegelförmige Haube mit Schleier auf. Junge Frauen schmückten sich mit Reifenblumen oder Bänderkränzen. Die Schuhe waren wie bei den Männern zum Wenden.

So gab es eine Bürger-, Patrizier-, Edelmann- und Hoftracht. Fantasievoll und aufwendig war die Tracht der Landsknechte und des weiblichen Trosses.

Nur die Bekleidung des gemeinen Volkes beschränkte sich auf das Notwendigste für die Sitte und zum Schutz vor der Kälte.

Quelle: Brockhaus, Museum Wasserburg

Text: Anneliese Hamberger

Aufruf

Wer möchte sich im Griesstätter Gemeindeblatt beim Thema „Historisches aus Griesstätt“ mit einbringen bzw. mitwirken? Bitte melden Sie sich bei Hilde Fuchs unter ☎ 08039/909930.

Hans Betzl

GLASEREI

 Meisterbetrieb im Glaserhandwerk

- Auswechslung von trüben/ blinden Isolierglasscheiben
- Reparatur- und Neuverglasung aller Art, sowie Bagger- und Traktorscheiben (plane Scheiben)
- Blei- und Messingverglasungen
- Bleiverglaste Lampen und Landhausleuchten
- Spiegel und Spiegelleuchten
- Sandstrahlarbeiten (verschiedene Motive)
- Pergolaüberdachung
- Bilder und Rahmen (Maßrahmung und Wechselrahmen)
- Plexiglas, Schleiferei
- Ganzglasduschen
- Einbau von Katzenklappen in Isolierglas und Normalglas
- Silikonabdichtungen in Bad und im gesamten Haus
- Küchenrückwände

Am Bachfeld 8, 83549 Eiselfing-Bergham
 Tel.-Nr. 08071/3001 • Fax-Nr. 08071/8593
 eMail: betzl@betzlglas.de
 www.betzlglas.de
 Ich bitte um tel. Terminvereinbarung

Gesundheitskolumne

Anzeige

„Augenkrankheiten, Ohrenkrankheiten sowie Krankheiten des Gehirnes und Nervensystems behandeln - mit intravenöser Sauerstofftherapie (IOT)“

Sauerstoff ist Leben! Teil 3

Seit den späten 1970er Jahren ist die intravenöse Sauerstofftherapie (IOT) bei Ärzten und Heilkundlern in Gebrauch. Der „Erfinder“ Dr. Regelsberger (ein Kölner Neurochirurg) hat in seiner Praxis über 200 000 Patienten mit feinen Sauerstoffbläschen behandelt. Reiner medizinischer Sauerstoff wird über eine Infusionsnadel (und einen Dosiercomputer) langsam sicher und exakt verabreicht. Heute vertrauen über 800 Therapeuten weltweit auf die IOT.

Im 3. Teil meiner „Sauerstoffreihe“ berichte ich über die Krankheiten der Sinnesorgane und des Nervensystems. Die Augenerkrankungen sind für „alternative Therapeuten“ eine echte Herausforderung. Die sog. Schulmedizin verwendet hier hochaggressive Medikamente, Laser und Skalpelle. „Sanfte Therapien“ sind hier offensichtlich nicht gefragt - es geht schließlich um den „Erhalt der Sehkraft“. Und doch wünscht sich der „chronische“ Augenranke sanfte Alternativen und Ergänzungstherapien, z.B. bei Makuladegeneration, Makulaödem, Retinitis, Glaukom und bei Augenveränderungen durch Bluthochdruck.

Im Jahr 2007 veröffentlichten die Drs. Beeke und Kreutzer eine Studie zur Behandlung der „trockenen Makuladegeneration“, mit dem Ergebnis einer 86%igen Besserungsrate. Die besten Ergebnisse wurden erzielt, wenn die Makula noch nicht vollends vernarbt war. Die sog. „feuchte Makuladegeneration“ kann erst nach einer medikamentösen Therapie behandelt werden. In verschiedenen Studien zu Netzhautveränderungen (Retinitis pigmentosa, Retinalvenenthrombose, Retinitis centralis) wurden signifikante Verbesserungen der Sehfähigkeit erzielt. Gerade bei der Retinitis pigmentosa (einer Erbkrankheit), die als nicht behandelbar gilt, gibt es dokumentierte Behandlungserfolge (v.a. bei Kindern und Jugendlichen).

Eine erfolgreiche Behandlung des Glaukoms (Erhöhung des Augeninnendruckes) beschreibt Dr. Regelsberger selbst im Jahre 1972. Bei einer 45jährigen Frau konnte der Augendruck von 30 nach 4 Wochen auf 7 reduziert werden - zum Erstaunen des Augenfacharztes. Die anti-atheriosklerotische, blutdrucksenkende und gefäßweiternde Wirkung des Sauerstoffes dürfte hier gewirkt haben.

Die Erfahrungen bei Morbus Meniere, Hörsturz und Tinnitus sind ebenfalls gut: Bereits 1965 berichtete Dr. Seifert über Vergleiche zwischen „konventioneller“ Behandlung und Sauerstoffbehandlung bei Morbus Meniere (Schwindel resultierend aus dem zentralen Gleichgewichtsorgan). Ein positiver Behandlungserfolg bei 72 % der Patienten konnte vermerkt werden. Ähnliche Erfahrungen gibt es auch bei Krampfanfällen des Gehirnes, Alzheimer, Parkinson und Multipler Sklerose (MS).

In den 60er Jahren wurden Sauerstoffbehandlungen nach Dr. Regelsberger (IOT) noch in staatlichen Kliniken durchgeführt. Dies ist heutzutage undenkbar! Der Bundesausschuss der Krankenkassenärzte urteilt im Jahre 2001: „Die Wirksamkeit der IOT nach Dr. Regelsberger ist nicht belegt“. Studien und Beobachtungen aus 40 Jahren Behandlungspraxis von einer Vielzahl von Ärzten und Heilpraktikern werden damit als „unseriös“ und „unwissenschaftlich“ abgetan.

Damit endet meine „Sauerstoffreihe.“ Schon die Tatsache, dass ich das Thema auf 3 Artikel aufgeteilt habe, zeigt, wie umfangreich die Erfahrungen mit

„Das Geld und nicht die Moral ist der Grundsatz von Handlungen.“ Thomas Jefferson (1743-1826), US-Präsident

Sauerstoffbehandlungen in der Medizin heute sind. Trotzdem verweigern die gesetzlichen Krankenkassen die Erstattung - obwohl viele Ärzte (auch Kassenärzte) diese Therapieform erfolgreich praktizieren (natürlich verpackt als individuelle Gesundheitsleistung „IGel“ und daher nicht erstattungsfähig).

Wenigstens nennen die Krankenkassen auch den Grund für diese Abqualifizierung einer vielversprechenden Therapieform klar beim Namen: „Die Erbringung medizinischer Leistungen hat sich am Wirtschaftlichkeitsgebot zu orientieren“. Ist doch auch ein Grund! Oder sollte es vielleicht doch heißen: „Die Erbringung medizinischer Leistungen hat sich an ihrer Wirksamkeit für den Patienten zu orientieren“?

Anschrift des Verfassers:

Bernhard Nachreiner
 Centrum für alternative Medizin
 Innthalstr. 21 • 83556 Griesstätt
 ☎ 08039 / 909 55 88
 www.ceamed.com



**Termine und Veranstaltungen**

Sa, 19.7. Festabend „125 Jahre Gartenbauverein“
19:30 Uhr beim Thaller in Kornau

Sa, 19.7. Stockschißen-Freundschaftsturnier mit
14:00 Uhr den Nachbarvereinen an den Stockbahnen

So, 20.7. Gaufest des Trachtenvereins in Ruhpolding

Di, 22.7. Anmeldung Ferienprogramm am Sportheim
14-16 Uhr Näheres siehe Seite 20

Sa, 26.7. Sommerfest im Kindergarten
von 11:30 bis 16:00 Uhr

**Sa, 26.7. Informationsveranstaltung zur neuen
15:00 Uhr Fußballsaison 2014/2015 der Kinder
und Jugendlichen (G- bis A-Jugend) im
Sportheim. Herzlich eingeladen sind alle
Eltern der Kinder und Jugendlichen.**

So, 27.7. Gartenfest des Schützenvereins beim Bür-
ab 10 Uhr ger in Wörlham

So, 27.7. Gaupreisplattln des Trachtenvereins in Ruh-
polding

Do, 7.8. Seniorennachmittag in der Schulaula, 13.30

Do, 7.8. Monatstreffen des Krieger- und Reservisten-
20.00 Uhr vereins im Jugendheim

Sa, 9.8. Halbtagesausflug des Gartenbauvereins zu
den Salusgärten Bruckmühl, Anmeldung bei
Ingrid Lindauer, ☎ 08039/ 877

**Sa, 9.8. Grillfeier der Parteifreien Wähler bei
16:00 Uhr Siegfried Maier und Hubert Held in Feld**

Mi, 13.8. Nachmittagsfahrt der Senioren, Abfahrt
12.30 Uhr, Anmeldung bei Strahlhuber (☎
08039/909970)



Freiwillige Feuerwehr
Griesstätt

**Gartenfest**

am Freitag 15. August 2014

ab 10:00 Uhr Frührschoppen mit frischen Weißwürsten
ab 11:30 Uhr Mittagstisch
nachmittags Kaffee und Kuchen
ab 14:00 Uhr Mannschaftsmehrkampf
(Anmeldung bis 13:30 Uhr)
ab 18:00 Uhr Abendessen

Unterhaltung für Kinder:

- Fahrten mit dem Feuerwehrauto
- Hüpfburg

Kesselfleischessen

am Samstag, 16. August 2014 ab 19:00 Uhr
mit der Musikkapelle Griesstätt

in der Dunstmoar Festhalle in Griesstätt

Sa, 30.8. - Vereinsausflug der Katholischen Landjugend
So, 31.8.

So, 31.8. Gartenfest des Geflügelzuchtvereins im/ am
ab 11 Uhr Eckerstadel

Do, 4.9. Seniorennachmittag in der Schulaula
13:30 Uhr

Do, 4.9. Monatstreffen des Krieger- und Reservisten-
vereins im Jugendheim

Sa, 6.9. Trucker- und Firmenturnier der Stockschi-
14.00 Uhr ßen an den Stockbahnen

Mi, 10.9. Nachmittagsfahrt der Senioren, Abfahrt
12.30 Uhr, Anmeldung bei Strahlhuber (☎
08039/909970)

Pilgerfahrt Annafest

Samstag, 26.07.2014

Festtag der Hl. Anna Schäfer in Mindelstetten

Abfahrt 11:30 Uhr in Griesstätt Fahrpreis 22,-€

**Tagesausflug
München**

Samstag, 02.08.2014

2 Std. Stadtrundfahrt mit geprüfter Stadtführerin

Nachmittag Zeit für Stadtbummel oder
Museumsbesuch (zur freien Verfügung)

Fahrpreis incl. geführte Stadtrundfahrt 25,-€

Abfahrt 09:00 Uhr ab Griesstätt

**Nachmittags - Ausflüge**

Abfahrt jeweils 12:30 Uhr ab Griesstätt

Mittwoch, 13.08.14

Maria Kirchentäl

Fahrpreis 16,-€

Mi. 10.09.14 Kitzbüheler Horn 16,-€

Mi. 08.10.14 Jachenau 14,-€

Mi. 12.11.14 Fahrt ins Blaue 5,-€

Omnibusunternehmen Georg Strahlhuber e.K.
Dr. Mitterwieserstr. 13 83556 Griesstätt
Tel. 08039/909970



Ausflüge

STRAHLHUBER





So, 14.9. Gaujugendpreisplattln des Trachtenvereins in Saaldorf

Do, 18.9. 19:30 Uhr SPD-Versammlung beim Jagerwirt

Fr, 19.9. Anfangsschießen der Luftgewehr-/ Luftpistolenschützen beim Jagerwirt

Sa, 20.9. 13.00 Uhr Ortsvereineturnier „Paul Langbauer Pokal“ der Stockschiützen an den Stockbahnen

So, 21.9. Bittgang des Trachtenvereins nach Berg (mit allen Gemeindebürgern)

Markt für gebrauchte Kinderartikel in der Sporthalle
Fr, 26.9. 15.00 - 17.00 Uhr Annahme
Sa, 27.9. 9.00 - 12.00 Uhr Verkauf
Sa, 27.9. 17.00 - 18.00 Uhr Rückgabe

Fr, 26.9. Schießabend der Luftgewehr-/ Luftpistolenschützen beim Jagerwirt

So, 28.9. Festgottesdienst „125 Jahre Gartenbauverein“ mit Erntedank (8.45 Uhr Pfarrkirche), anschließend Stehempfang

Do, 2.10. Seniorennachmittag in der Schulaula, 13.30

Do, 2.10. Monatstreffen des Krieger- und Reservistenvereins im Jugendheim

Fr, 3.10. Vereinsausflug des Geflügelzuchtvereins

Fr, 3.10. Schießabend der Luftgewehr-/ Luftpistolenschützen beim Jagerwirt

Fr, 3.10. bis So, 5.10. Vereinsausflug des Trachtenvereins

DIE KIRCHLICHEN TERMINE FINDEN SIE AUF SEITE 14/15.

Die gelb hinterlegten Termine sind nicht im Griesstätter Gemeindegemeindekalender aufgeführt.



Leerung der Altpapiertonnen in Griesstätt:
(Chiemgau Recycling und Remondis)
Mi, 06.08. • Mi, 03.09. • Mi, 01.10.

VHS-Kurs Autogenes Training für Anfänger

Das Autogene Training ist eine anerkannte Methode, um Stress, Kopfschmerzen, Schlafprobleme und psychosomatische Störungen vorzubeugen bzw. zu lindern. Durch das bewusste Wahrnehmen des eigenen Körpers wird ein Zustand tiefer Entspannung, Ruhe und Ausgeglichenheit erreicht.

Kurs in Griesstätt (Kindergarten) vom 29.09.-17.11.14 (7 x Mo, 18:30-19:45 Uhr) Kursgebühr 50,- €, Kursleitung: Anna Schneider, Entspannungspädagogin. Anmeldung über VHS Wasserburg, ☎ 08071/4873 (Kurs-Nr. 4444).

Einladung zur Ausstellung „Endlich Sommer“

Bilder in Acryl und Aquarell von Barbara Inninger. Noch bis 17.08. im Hofcafe Leeb in Wurmsdorf/ Söllhuben. Öffnungszeiten: Do, Sa 11:00-19:00 Uhr, Fr 11:00-22:00 Uhr, So 11:00-17:00 Uhr. Näheres unter www.barbara-inninger-malereck.de oder ☎ 08039/4365.

2-3 Zimmer-Wohnung in Griesstätt zu kaufen oder mieten gesucht, ☎ 0162/8839640.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am 5.10.2014.

Anzeigen-/ Redaktionsschluss ist am 15.09.2014.

Wer per eMail an diesen Termin erinnert werden möchte, meldet sich bitte bei Hilde Fuchs unter

☎ 08039/909930 oder schickt ein eMail an redaktion@netzteam.com.

Bitte senden Sie uns Ihr Lieblingsrezept für die Rubrik „KOCHEN, BACKEN UND GENIESSEN“ (gerne auch mit Foto) mit Ihrem Namen per eMail an redaktion@netzteam.com, per Fax an 08039/9099381 oder Sie bringen es in die Alpenstr. 9 in Griesstätt oder ins Rathaus zum Kopieren.

Vielen Dank im voraus.

NIGGL

Alpenstraße 7
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3283

Bad

Heizung

Solar

Strom • Wasser • Badria
Vor Ort stets gut versorgt!

Energie für die Region - Wir liefern auch nach Griesstätt!

Inn.Strom+ natur - 100 % Ökostrom	S (bis 5.500 kWh/Jahr)	M (ab 5.501 kWh/Jahr)
Arbeitspreis brutto:	26,91 Cent / kWh	27,30 Cent / kWh
Grundpreis brutto:	72,00 Euro / Jahr	66,00 Euro / Jahr

jetzt neu: Inn.Strom+ natur DT - für Kunden mit Doppeltarifzähler -		
Arbeitspreis Hochtarif brutto:	27,86 Cent / kWh	Diese Angebote gelten für Kunden mit einem Jahresverbrauch bis 30.000 kWh, in ausgewählten Netzgebieten außerhalb des Stromnetzgebietes der Stadtwerke Wasserburg a. Inn. Alle genannten Preise sind Komplettpreise, alle Steuern, Abgaben und Umlagen sind enthalten (Preise gültig bis mindestens 31.12.2014).
Arbeitspreis Niedertarif brutto:	25,01 Cent / kWh	
Grundpreis brutto:	93,30 Euro / Jahr	



**Familienaktionstag
im BADRIA
Sonntag, 10.08.2014
www.badria.de**



Warum wechseln?

Wir sind Ihr **regionaler Stromversorger** und **engagieren uns vor Ort**. Wir bieten Ihnen **saubere Energie** zu einem **günstigen, fairen Preis** und **beraten Sie kostenlos und persönlich** zur Wahl Ihres optimalen Stromtarifs. Es stehen Ihnen **persönliche Ansprechpartner** am Telefon und vor Ort zur Verfügung. Den Vertrag mit uns können Sie **monatlich kündigen**, es fallen **keine Wechselgebühren** an und Sie haben **zu jeder Zeit Strom**.

Wie funktioniert der Wechsel?

Ganz einfach – Sie füllen unseren Stromliefervertrag aus, den Rest erledigen wir!

Den Vertrag finden Sie auf unserer Internetseite, Sie können ihn telefonisch anfordern oder Sie kommen einfach persönlich bei uns vorbei.

*Wir sind gerne für Sie da!
Ihre Stadtwerke Wasserburg a. Inn*

Stadtwerke Wasserburg a. Inn

Max-Emanuel-Platz 6
83512 Wasserburg a. Inn
(direkt am Gries-Parkplatz)



Telefon: **0 80 71 / 90 88 – 0**
Telefax: 0 80 71 / 90 88 – 33

E-Mail: info@stadtwerke-wasserburg.de
Internet: www.stadtwerke-wasserburg.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr